ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG
mit Sitz im „Violett" in Maxglan, Eichet Straße 29-31, 5020
ZVR-Zahl: 145 538 835 - Homepage http://schachklub.ws
Raika Lehen: IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903 BIC:RVSAAT2S

ASK INFO 1/2019

6. März 2019

INHALT **SEITE**

Aktuelles 2
ASKler des Jahres 2018 3
ASK Weihnachtsturnier 2018 5
Festtagsblitzserie 8
Internationale Turniere mit ASK Beteiligung 13
ASK Klubmeisterschaft 2019 17
ASK Blitzcup 2019 20
Jugendschach: 1. Ki-Ju-Scha-Turnier 21

Die Mannschaftsmeisterschaft 2018/2019 22
2. Bundesliga West Runde 6 - 8 22
Landesliga A Runde 6 und 7 24
Landesliga B Runde 6 - 8 28
1. Klasse Nord Runde 6 und 7 34
2. Klasse Stadt 39
Ausschreibung ASK Blitzcup 2019 41
Ausschreibung ASK Schnellschachmeisterschaft 2019 42
Termine / Impressum 43
Werbung 44

Werte Schachfreunde

Die Mannschaftsmeisterschaft 2018/19 nähert sich mit Riesenschritten dem Ende zu. Am Wochenende haben wir die Schlussrunde der Landesliga B im Violett zu Gast, zusätzlich spielen unsere beiden Teams der 2. Klasse Stadt die erste Play Off Runde. Am Walserberg spielt die 2. Bundesliga West die letzten 3 Runden, in denen noch viel Spannung herrscht.
Die weiteren Schlussrunden werden am 16. März (Landesliga A), 23. März (2. Klasse) und am 30.März (1. Klasse) ausgetragen. Unser Team ASK Young Stars hat hier sehr gute Chanchen auf den Meistertitel, was dem Aufstieg in die Landesliga B bedeuten würde.
Unser Spielleiter Klaus Thalhammer muss sich also vielleicht bald überegen, welche Mannschaft aus der Landesliga B absteigen soll, um Platz für die Young Stars zu schaffen.

Die ASK Schnellschachmeisterschaft beginnt am 10. April. Es werden 6 Turniere gespielt, das letzte Turnier findet am 22. Mai statt. Die Schnellschachturniere sollten eine perfekte Vorbereitung für die ASKÖ Landesmeisterschaft, die am 25. Mai stattfinden wird, und für den Landescup darstellen, der am 2. Juni in Ranshofen ausgetragen wird.

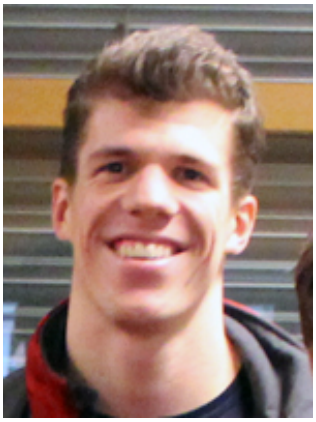
Am 29. Mai haben wir die ASK Generalversamlung, danach spielen wir wieder folgende Turniere:

12. Juni: ASK Mannschaftsblitzmeisterschaft
19. Juni: Klubmeister-Simultan
26. Juni: Schach 960 Turnier

Teilnahme an Jugendturnieren
An der Jugendlandesmeisterschaft 2019 sind über 80 Kinder und Jugendliche gemeldet. Vom ASK gab es bis zum Meldeschluss genau 2 Teilnehmer. Hätten wir nicht gute Beziehungen zum Jugendreferenten, wäre es dabei geblieben. Ich denke, dass sich auch der ASK an die Regeln halten und auf immer wiederkehrende Extrawürste verzichten sollte!

Erfolge unserer Vereinsmitglieder

Vor kurzem spielte die Frauenbundesliga mit ASK Beteiligung um den Titel der Österreichischen Mannschaftsblitzmeisterschaft. Magdalena Mörwald wurde mit dem Team Wulkaprodersdorf Staatsmeisterin! Herzliche Gratulation!



Unser Bundesligaspieler Emanuel Frank spielt seit Monaten in Höchstform. In der 2. Bundesliga erreichte er am 1. Brett bisher 5 Punkte aus 8 Partien (Eloleistung 2399), beim Open in Aschach wurde er als bester titelloser Spieler 14. (Eloleistung 2307), und beim Grazer Open wurde er mit einer Eloleistung von 2355 zweitbester Österreicher, vor GM Diermair und IM Danner.

Viel Spaß beim Lesen!

Reinhard

Runde Geburtstage 2019

30 Jahre:	**Thomas Veigl** (Dezember), **Egor Krivoborodov** (Dezember)
40 Jahre:	**Clemens Prüll** (März), **Stefan Heigerer** (April)
50 Jahre:	**Helmut Usleber** (Mai), **Jörg Jetzl** (Juli), **Robert Navratil** (September)
60 Jahre:	**Helmut Höllbacher** (Jänner), **Josef Ebner** (August), **Richard Wollrab** (August)
70 Jahre:	**Wilhelm Veigl** (April)
80 Jahre:	**Walter Kohlweis** (August)

Herzlichen Glückwunsch an die Geburtstagskinder!

ASKler DES JAHRES 2018

Lukas Prüll ist "ASKler des Jahres 2018"
Der AdJ-Wettstreit 2018 ist geschlagen! Von Anbeginn war eines klar: entweder Klaus Thalhammer oder Lukas Prüll – beide bereits AdJ-Gewinner und stets im Favoritenkreis dabei! Wie es zu erwarten war, entbrannte ein Zweikampf auf Biegen und Brechen. Letztlich schaffte es Lukas mit dem bisher knappsten Vorsprung (abgesehen vom ex aequo Zieleinlauf im Jahre 2012 von Gernot Neuwirth und Lukas Prüll) den Sieg einzufahren.

Von Anfang an gab es zwischen den beiden ein Hin und Her: Klaus startete mit der Teilnahme am Berliner Winteropen, Lukas konterte mit 3 Teilnahmen bei der Weihnachtsblitzserie (Stand 2. Jänner: 21:36 Goldbauern für Lukas). Bei der Klubmeisterschaft holte sich Lukas ein weiteres Plus von 18 GB, welche Klaus als KM-Turnierleiter mit 20 dafür erhaltenen GB locker weckstecken konnte. Auch beim Blitzcup konnte Klaus mehr überzeugen (49:38=+11 für Klaus). Ebenso, wenn auch unerwartet, schlug unser Spielleiter auch in der Mannschaftsmeisterschaft mit 4/8 = 128 GB gegenüber Lukas 3/6 = 96 GB zu und machte weiter Boden gut. Da heuer beide als Mannschaftsführer eines LLB Teams fungierten, konnte hieraus keiner einen Vorteil erzielen. Lukas konterte zwar noch mit der Teilnahme am Salzkammergut Open (+15 GB), lag aber mit dem Ende der Mannschaftsmeisterschaft (also Mitte April) schließlich um 15 GB hinten.

Bis zur Jahreshauptversammlung gab es dann die Schnellschachmeisterschaft. Lukas erzielte dabei 69 GB, Klaus war da mit 66 GB knapp dabei und die einmalige Turnierleitung (+4GB) glich alles fast aus. Beim Schach-Pokerturnier holte Klaus dann noch einmal „Kampflos“ 12 Extrabauern und auch beim Blitzcup hatte Klaus ein weiteres Plus (6 GB) zu verzeichnen. Stand daher zur Generalversammlung Ende Mai: Klaus führte jetzt um 34 Goldbauern!

Sommerzeit ist Openzeit! Gleich Anfang Juni spielte Lukas die Salzburger Landeseinzelmeisterschaft mit, holte dort 40 GB und verschaffte sich damit ein kleines Plus. Beim Open in Portoroz, dem heurigen ASK-Sommerturnier, ergatterte wiederum Klaus 34 GB. Dazwischen wurde auch bei den ASK Sonderbewerben gepunktet: Während Klaus nur 12 GB plus 4 GB für die Turnierleitung beim Dartsturnier holte, schlug Lukas (in Abwesenheit des Konkurrenten wegen Urlaub) beim ASK Mannschaftsblitzen und unserem Klubmeistersimultan zu (+38 GB). Danach kam der Landescup, bei dem Lukas weitere 13 GB holen konnte. Damit war Klaus wieder in Rückstand geraten - um läppische 7 Goldbauern!

Es gab aber noch weitere Einflüsse: der Sommercup war eine klare Sache für Klaus, da er an allen 5 Abenden spielte, Lukas jedoch nur einmal! Bilanz: 58:12 = 46+4 für eine Turnierleitung ergab 50 GB mehr für Klaus. Beim Blitzcup lag ebenfalls Klaus mit (54:34) 20 GB voran. Lukas setzte nun eine starke Pointe dagegen: die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften! Er holte sich dort 36 GB und da er auch beim Neustart des Neumarkter Open mit dabei war und hier weitere 21 GB einheimsen konnte, hielt sich der Verlust in Grenzen. Zuletzt heimste Klaus bei den drei mit Alman Durakovic durchgeführten Schulungsabenden 12 weitere Goldbauern mehr ein. So schaffte er damit die erneute Wende und lag zu Meisterschaftsbeginn wieder 18 GB voran!

Der Paarlauf ging natürlich auch im Herbst munter weiter. Lukas spielte die Landesblitzmeisterschaft, dafür wirkte Klaus bei der ASK Bowlingmeisterschaft mit. (je 12GB) Wieder waren beide LLB-Mannschaftsführer - also auch hier erneut keine Vorentscheidung möglich. Beim Blitzcup (Oktober und November) machte Klaus weitere 5 GB (16:11) gut. Jetzt musste die Herbst-MM und der Wintercup entscheiden: Klaus erspielte in der Meisterschaft 3 Punkte aus 5 Partien (=86 GB), Lukas hielt mit 3,5 aus 6 (=102 GB) dagegen und der Vorsprung schrumpfte damit auf 7 Goldbauern.

Nun noch der Wintercup: Lukas spielte 11 Partien, Klaus nur 9 (=33:27 GB). Zwar leitete Klaus noch an einem Abend das WC-Turnier (+4 GB) und da waren es nur noch 5 GB Vorsprung! Zur endgültigen Entscheidung fehlte jetzt noch die Auswertung der erspielten Punkte beim Wintercup: Lukas holte 7,5 je 2 GB, Klaus dagegen nur 3,5 je 2 GB, also 15:7 = Differenz -8 GB und so kippte die Gesamtwertung noch einmal!

FAZIT: Mit bescheidenen 3 Goldbauern Vorsprung (889:886) wurde Lukas in letzter Sekunde erneut unser „ASKler des Jahres“! **Allerdings: Den Titel hätten sich wohl beide verdient!**

Robert Rettenbacher

ASKler DES JAHRES 2018

	Name	Goldbauern
1	Lukas Prüll	889
2	Klaus Thalhammer	886
3	Reinhard Vlasak	767
4	Florian Pöllner	669
5	Bernhard Besner	645
6	Markus Kühleitner	631
7	Walter Haselsteiner	618
8	Stefan Heigerer	601
9	Gernot Neuwirth	601
10	Manfred Lemmerhofer	598
11	Stefan Stader	575
12	Anatol Lederer	536
13	Walter Krimbacher	506
14	Michael Untersteiner	490
15	Robert Scheiblmaier	467
16	Christian Pichler	458
17	Alessandro Misciasci	454
18	Markus Zauchner	454
19	Bernhard Leitner	443
20	Magdalena Mörwald	442
21	Günther Maier	432
22	Walter Hattinger	420
23	Augustin Untersteiner	406
24	Thomas Veigl	404
25	Emanuel Frank	404
26	Karl Koller	400
27	Rudolf Lackner	399
28	Miriam Mörwald	385
29	Christoph Löffler	371
30	Richard Wollrab	371
31	Helmut Usleber	366
32	Miguel Medina	363
33	Laszlo Botond	342
34	Michael Herrmann	340
35	Erik Vogl	318
36	Helmut Flatz	317
37	Matthias Burschowsky	262
38	Karl Groiss	242
39	Walter Kohlweis	220
40	Rudolf fBerti	218
41	Alfred Bieniok	213
42	Josef Klinger sen.	205
43	Deszoe Tanczos	175
44	Richard Untersteiner	166
45	Robert Kastenhuber	162
46	Bruno Weinguny	158
47	Max Haselsteiner	158
48	Wolfgang Mende	148
49	Rene Zechner	138
50	Klaus Jürgens	135
51	Manfred Neuwirth	119
52	Florian Radosevic	98
53	Robert Rettenbacher	94
54	Helmut Höllbacher	94
55	Hartwig Huber	93
56	Werner Groiss	89
57	Gerhard Rosenlechner	86
58	Wilhelm Veigl	78
59	Abdul-Vahid Uzaev	78
60	Stefan Nußbaumer	77
61	Egon Janeczek	68
62	Josef Nußbaumer	56
63	Boris Gallob	46
64	Cisca Kocher	44
65	Egor Krivoborodov	42
66	Herbert Aichinger	36
67	Georg Maringer	32
68	Christian Luncescu	30
69	Schascha Asceric	28
70	Robert Navratil	25
71	Alfred Forstinger	24
72	Christoph Bollmann	20
73	Clemens Prüll	16
74	Peter Roth	12
75	Josef Ebner	9
76	Thomas Böhm	3

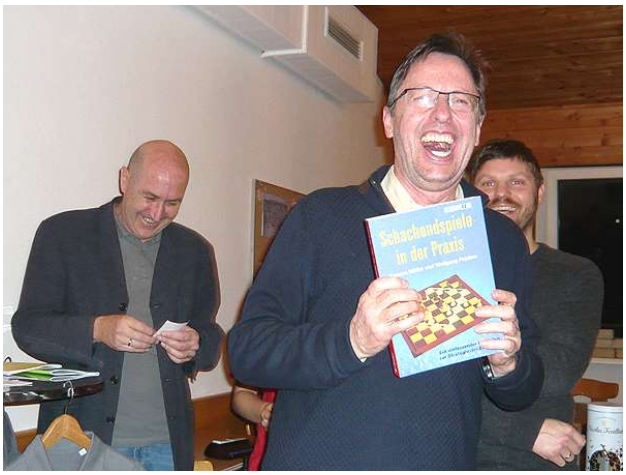
Nachwuchs-Wertung

1	Alexander Gschwandtl	24
2	Krystof Gerner	20
3	Robin Gerner	20

WEIHNACHTSTURNIER 2018

Auch am letzten offiziellen Klubabend des Jahres konnten wir nochmals viele ASKler - und auch einige Gäste - begrüßen. Fast 40 Leute sorgten dafür, dass Heli und Anni heuer verkünden mussten "Gulasch leider aus". Rechnet man die Jugendlichen und Eltern zu Beginn der Feier hinzu, waren es wohl über 50 Leute, die am 19.12. die ASK-Weihnachtsfeier belebten. Das bewährte "Programm": Ein kurzer Jahresrückblick (erstmals von Obmann Gernot), das von Florian hervorragend geleitete Weihnachtsblitzturnier und die von Spielleiter Klaus organisierte Preisverleihung. Eine sehr schöne Feier, die für manche bis tief in die Nacht dauerte!

WEIHNACHTSTURNIER 2018



WEIHNACHTSTURNIER 2018

Endstand nach 7 Runden

Rg.	Name	Elo	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	4.Rd.	5.Rd.	6.Rd.	7.Rd.	Pkte	BH
1	Misciasci Alessandro	1975	12 s 1	18 w 1	6 s 1	11 w 1	2 w 1	3 s 0	13 w 1	6	27½
2	Jürgens Klaus	2154	29 s 1	23 w 1	17 s 1	3 w 1	1 s 0	9 w 1	10 s 1	6	24½
3	Usleber Helmut	1951	9 w 1	14 s 1	7 w 1	2 s 0	12 w 1	1 w 1	5 s 0	5	29½
4	Flatz Helmut	1909	16 s ½	8 w 1	10 s ½	12 w 0	18 s 1	6 w 1	9 s 1	5	24½
5	Heigerer Stefan	1877	21 w 1	7 s 0	9 w 0	26 s 1	15 w 1	14 s 1	3 w 1	5	24½
6	Thalhammer Klaus	1837	26 w 1	15 s 1	1 w 0	7 s ½	8 w 1	4 s 0	11 w 1	4½	28
7	Mörwald Magdalena	1689	13 s 1	5 w 1	3 s 0	6 w ½	10 s 0	18 w 1	16 s 1	4½	26
8	Untersteiner Augustin	1337	11 w ½	4 s 0	28 w 1	25 w 1	6 s 0	23 s 1	19 w 1	4½	21
9	Hattinger Walter	1674	3 s 0	24 w 1	5 s 1	18 w 1	14 w 1	2 s 0	4 w 0	4	28
10	Vlasak Reinhard	1885	15 w 0	21 s 1	4 w ½	19 s 1	7 w 1	11 s ½	2 w 0	4	26½
11	Rettenbacher Robert	1793	8 s ½	13 w 1	25 s 1	1 s 0	23 w 1	10 w ½	6 s 0	4	25½
12	Mende Wolfgang	1678	1 w 0	30 s 1	22 w 1	4 s 1	3 s 0	16 w 0	20 s 1	4	25½
13	Scheiblmaier Robert	2066	7 w 0	11 s 0	27 w 1	20 s 1	16 s 1	17 w 1	1 s 0	4	24
14	Kücük Adil	1727	24 s 1	3 w 0	20 s 1	17 w 1	9 s 0	5 w 0	23 w 1	4	22½
15	Groiss Karl	1640	10 s 1	6 w 0	23 s 0	22 w 1	5 s 0	24 w 1	17 s 1	4	22
16	Neuwirth Gernot	1645	4 w ½	25 s ½	19 w 1	23 s ½	13 w 0	12 s 1	7 w 0	3½	23
17	Prüll Lukas	1858	27 s 1	20 w 1	2 w 0	14 s 0	21 w 1	13 s 0	15 w 0	3	24
18	Stader Stefan	1781	30 w 1	1 s 0	26 w 1	9 s 0	4 w 0	7 s 0	24 w 1	3	23½
19	Krimbacher Walter	1878	20 s 0	27 w 1	16 s 0	10 w 0	22 s 1	21 w 1	8 s 0	3	21
20	Böhm Gerhard	1611	19 w 1	17 s 0	14 w 0	13 w 0	30 s 1	25 s 1	12 w 0	3	20
21	Lederer Anatol	1545	5 s 0	10 w 0	24 s 1	29 w 1	17 s 0	19 s 0	25 w 1	3	19
22	Pichler Christian	1489	23 w 0	29 w 1	12 s 0	15 s 0	19 w 0	26 s 1	28 w 1	3	17½
23	Mosshammer Manfred	1808	22 s 1	2 s 0	15 w 1	16 w ½	11 s 0	8 w 0	14 s 0	2½	26
24	Platzer Hugo	1200	14 w 0	9 s 0	21 w 0	27 s 1	26 w 1	15 s 0	18 s 0	2	20
25	Kühleitner Markus	1471	28 s 1	16 w ½	11 w 0	8 s 0	29 s ½	20 w 0	21 s 0	2	20
26	Leitner Bernhard	1532	6 s 0	28 w 1	18 s 0	5 w 0	24 s 0	22 w 0	30 w 1	2	19½
27	Lemmerhofer Manfred	1536	17 w 0	19 s 0	13 s 0	24 w 0	28 w 0	30 s 1	29 s 1	2	15½
28	Haselsteiner Walter	1793	25 w 0	26 s 0	8 s 0	30 w 0	27 s 1	29 w 1	22 s 0	2	15
29	Groiss Werner	1690	2 w 0	22 s 0	30 w 1	21 s 0	25 w ½	28 s 0	27 w 0	1½	18
30	Untersteiner Richard	1249	18 s 0	12 w 0	29 s 0	28 s 1	20 w 0	27 w 0	26 s 0	1	16

FESTTAGSBLITZSERIE 2018/19

IM Aco Alvir (SV Pamhagen) gewinnt das Stefaniturnier 2018

Die alljährlich ausgetragene Salzburger Festtagsblitzserie begann wie immer mit dem vom 1. SSK Mozart veranstalteten Stefaniturnier. Mit insgesamt 32 Teilnehmern war das Stefaniturnier wieder gut besucht. Aco Alvir gewann überlegen vor Radoslav Panajotov (TVN Mondsee) und Nurija Hasanovic (SK Pjesak). Die weiteren Turniere werden am 1. Jänner und am 6. Jänner 2019 um 16 Uhr im ASK Klublokal "Violett" in Salzburg-Maxglan, Eichetstraße 29, gespielt.Aco Alvir überließ den anderen Teilnehmern nicht einmal einen halben Punkt und siegte mit dem Punktemaximum von 13 Punkten. Mit großem Rückstand folgte das weitere Feld. Radoslav Panajotov wurde mit 9,5 Punkten zweiter vor Nurija Hasanovic (9 Punkte).

Stefaniblitzturnier 2018

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Typ	Pkte	BH
1	1	IM	Alvir Aco	2307	AUT	Sv Pamhagen	S50	13	84
2	2		Panajotov Radoslav	2197	BUL	Tvn Thalgau/Mondsee		9½	84½
3	13		Hasanovic Nurija	1928	BIH	Sk Pjesak	S50	9	84
4	3		Mroz Thomas	2193	AUT	Royal		8½	82½
5	17		Fanninger Leon	1858	AUT	Oberndorf/Laufen	U16	8	85
6	4	FM	Hager Franz Dr.	2155	AUT		S50	8	84½
7	5		Besner Bernhard	2135	GER	Ask Salzburg	S50	8	82
8	11		Hamzic Vahidin	1966	BIH	Sk Pjesak		8	81½
9	6		Waldner Alois	2023	AUT	Mattighofen		7½	82
10	9		Berger Herbert	2007	AUT	Askoe Radstadt		7	83½
11	15	Mk	Prüll Lukas	1892	AUT	Ask Salzburg		7	78
12	18		Untersteiner Michael	1837	AUT	Ask Salzburg		7	73
13	19		Berti Rudolf	1799	AUT	Hallein	S50	7	72½
14	20		Bernauer Stephan	1792	GER	Schachfreunde Tegernheim		7	60½
15	7		Halilovic Husejin	2018	BIH	Hallein	S50	6½	81½
16	12		Bjelosevic Bozo	1932	AUT	Sv Schwarzach		6½	73½
17	10		Appl Gerhard	1989	AUT	Trimmelkam		6½	69½
18	16		Werdecker Roland	1873	AUT	Mattighofen		6½	66½
19	22		Haselsteiner Walter	1745	AUT	Ask Salzburg	S50	6½	61
20	8		Linner Christian	2012	GER	Sc Prien		6	79½
21	24		Medina Miguel	1691	DOM	Ask Salzburg		6	71½
22	14		Heigerer Stefan	1917	AUT	Ask Salzburg		6	70½
23	21		Klinger Josef Sen.	1781	AUT	Sv Schwarzach	S65	6	65
24	26		Haselsteiner Max	1518	AUT	Ask Salzburg	U16	6	57
25	30		Untersteiner Augustin	1378	AUT	Ask Salzburg		6	56
26	25		Lachmaier Franz Sen.	1558	AUT	Esv Askö Westbahn Linz	S65	5½	60½
27	29		Pichler Christian	1466	AUT	Ask Salzburg		5½	59½
28	23		Groiss Karl	1718	AUT	Ask Salzburg	S65	5	57½
29	28		Weilbuchner Johann	1473	AUT	Seekirchen	S50	4½	57
30	27		Koller Karl	1492	AUT	Ask Salzburg	S65	3	61
31	32		Fischer Lorenz	920			U10	1	61½
32	31		Platzer Hugo	1200				½	62

FESTTAGSBLITZSERIE 2018/19

IM Aco Alvir gewinnt auch das Neujahrsblitzturnier

Nach dem überzeugenden Sieg beim Stefaniturnier ließ IM Aco Alvir (Pamhagen) auch beim Neujahrsturnier nichts anbrennen und gewann erneut, wenn auch diesmal nicht mit 100%. Dafür waren doch zu viele hochklassige Jäger angetreten. War der Sieg von Leon Fanninger (Oberndorf/Laufen) bei der Landesblitzmeisterschaft von vielen noch als Zufallsergebnis abgetan worden, bewies spätestens die Goldmedaille bei der Jugendstaatsmeisterschaft, dass Leon mittlerweile einer der besten Blitzschachspieler in Salzburg ist. Das zeigt sein 2. Platz beim Neujahrsturnier, mit dem er den IM Vladimir Hresc (Wolfsberg) und die gesamte anwesende Salzburger Blitzelite hinter sich ließ. Da Aco Alvir angekündigt hat, beim abschließenden Dreikönigsturnier nicht nicht zu spielen, könnte es mit Leon den jüngsten Gesamtsieger der Geschichte der Festtagsblitzserie geben.

Das Turnier war mit 35 Teilnhemern gut besucht. Traditionell gab es auch diesmal Preise für die besten Teilnehmer des Post SV, die sich Helmut Flatz, Hartwig Huber und Karl Koller sicherten. Die Kategoriepreise U2000, U1850 und U1700 gingen an Lukas Prüll, Clemens Prüll und Miguel Medina (alle ASK).

Turnierleiter Florian Pöllner

Kategoriesieger Lukas und Clemens Prüll, Miguel Medina

Postsieger Helmut Flatz, Hartwig Huber und Karl Koller

Schiedsrichter Helmut Flatz, Leon Fanninger (2.), Turniersieger IM Aco Alvir und IM Vladimir Hresc (3.)

Neujahrsblitzturnier 2019

Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1	2	IM	Alvir Aco	2307	Sv Pamhagen	11½	86
2	17		Fanninger Leon	1858	Oberndorf/Laufen	10	81½
3	1	IM	Hresc Vladimir	2311	Schachverein Wolfsberg	9½	84½
4	6	FM	Schöppl Engelbert	2129		8½	85
5	5		Besner Bernhard	2135	Ask Salzburg	8½	84
6	7		Hazdra Thomas Mag.	2036	Sv Bg 16	8	84
7	4	FM	Hager Franz Dr.	2155		7½	87
8	3		Panajotov Radoslav	2197	Tvn Thalgau/Mondsee	7½	85½
9	19		Prüll Clemens	1848	Ask Salzburg	7½	72
10	15	Mk	Prüll Lukas	1892	Ask Salzburg	7½	71
11	26		Bernauer Stephan	1792	Schachfreunde Tegernheim	7½	69
12	25		Kleiter Gernot Dr.	1793	Mozart Salzburg	7½	67½
13	11		Hamzic Vahidin	1966	Sk Pjesak	7	80
14	18		Bichlmeier	1855		7	79

FESTTAGSBLITZSERIE 2018/19

			Juergen				
15	13		Hasanovic Nurija	1928	Sk Pjesak	7	78
16	14		Heigerer Stefan	1917	Ask Salzburg	7	74
17	28		Haselsteiner Walter	1745	Ask Salzburg	7	59½
18	9		Halilovic Husejin	2018	Hallein	6½	83
19	12		Bjelosevic Bozo	1932	Sv Schwarzach	6½	83
20	23		Flatz Helmut	1813	Ask Salzburg	6½	68½
21	16		Werdecker Roland	1873	Mattighofen	6½	68½
22	20		Vlasak Reinhard Dr.	1843	Ask Salzburg	6½	68½
23	22		Friedl Markus	1818	Oberndorf/Laufen	6½	68
24	27		Klinger Josef Sen.	1781	Sv Schwarzach	6½	64½
25	8		Waldner Alois	2023	Mattighofen	6	71
26	29		Medina Miguel	1691	Ask Salzburg	6	64½
27	24		Berti Rudolf	1799	Hallein	6	62½
28	10		Stöckl Norbert Dr.	2000	Sv Schwarzach	5½	68
29	31		Schellander David	1483	Mozart Salzburg	5½	59
30	34		Huber Hartwig	1200	Ask Salzburg	5½	58
31	21		Wieser Rupert	1841	Tenneck-Konkordiahuette	4½	64
32	30		Koller Karl	1492	Ask Salzburg	4½	58½
33	32		Pichler Christian	1466	Ask Salzburg	3½	59½
34	33		Fischer Lorenz	1200		3½	58½
35	35		Platzer Hugo	1200	ASK Salzburg	2	58

IM Aco Alvir gewinnt auch das Dreikönigsturnier

24 Spieler kamen zum Dreikönigsturnier des ASK. Der Schneefall rund um Salzburg verhinderte offensichtlich eine höhere Teilnehmerzahl. IM Aco Alvir war erneut eine Klasse für sich und gewann vor FM Franz Hager und Radoslav Panajotov. Aco Alvir gewann auch die Gesamtwertung der Festtagsblitzserie. Auf den Plätzen landeten Radoslav Panajotov und Leon Fanninger.

Dreikönigsturnier 2019

Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	Verein	Pkte	Res.
1	1	IM	Alvir Aco	2307	Sv Pamhagen	10	0
2	4	FM	Hager Franz Dr.	2155		9	0
3	3		Panajotov Radoslav	2197	Tvn Thalgau/Mondsee	7½	0
4	11	Mk	Prüll Lukas	1892	Ask Salzburg	7	1
5	8		Hasanovic Nurija	1928	Sk Pjesak	7	0
6	12		Fanninger Leon	1858	Oberndorf/Laufen	6½	0
7	15		Kleiter Gernot Dr.	1793	Mozart Salzburg	6½	0
8	5		Besner Bernhard	2135	Ask Salzburg	6½	0
9	6		Halilovic Husejin	2018	Hallein	6½	0
10	2	FM	Schoeppl Engelbert	2204		6	0
11	20		Medina Miguel	1691	Ask Salzburg	5½	0
12	18		Marchet Nikolas	1732	Mozart Salzburg	5½	0
13	7		Hamzic Vahidin	1966	Sk Pjesak	5½	0
14	16		Klinger Josef Sen.	1781	Sv Schwarzach	5	0
15	17		Haselsteiner Walter	1745	Ask Salzburg	5	0
16	9		Heigerer Stefan	1917	Ask Nettingsdorf	5	0
17	14		Berti Rudolf	1799	Hallein	5	0
18	13		Flatz Helmut	1813	Ask Salzburg	4½	1
19	10		Veigl Thomas	1914	Ask Salzburg	4½	0
20	22		Schellander David	1483	Mozart Salzburg	4	0
21	19		Hattinger Walter	1704	Ask Salzburg	3½	1
22	23		Weilbuchner Johann	1473	Seekirchen	3½	0
23	21		Walkner Karl	1614	Mozart Salzburg	3	0
24	24		Platzer Hugo	0	Ask Salzburg	0	0

Festtagsblitz 2018/19

Rg.		Name	Elo	Verein	Stefani	Neujahr	Dreikönig	Gesamt
1	IM	Alvir Aco	2307	Sv Pamhagen	100	100	100	300
2		Panajotov Radoslav	2197	Tvn Thalgau/Mondsee	80	38	70	188
3		Fanninger Leon	1858	Oberndorf/Laufen	50	80	45	175
4		Hager Franz Dr.	2155		45	41	80	166
5		Hasanovic Nurija	1928	Sk Pjesak	70	22	50	142
6		Besner Bernhard	2135	Ask Salzburg	41	50	38	129
7		Prüll Lukas	1892	Ask Salzburg	30	32	60	122
8	FM	Schöppl Engelbert	2129			60	32	92
9		Hamzic Vahidin	1966	Sk Pjesak	38	26	26	90
10		Halilovic Husejin	2018	Hallein	22	18	35	75
11	IM	Hresc Vladimir	2311	Schachverein Wolfsberg		70		70
12		Kleiter Gernot Dr.	1793	Mozart Salzburg		28	41	69
13		Mroz Thomas	2193	Royal	60			60
14		Haselsteiner Walter	1745	Ask Salzburg	17	19	22	58
15		Medina Miguel	1691	Ask Salzburg	15	10	30	55
16		Bernauer Stephan	1792	Schachfreunde Tegernheim	24	30		54
17		Berti Rudolf	1799	Hallein	26	9	19	54
18		Heigerer Stefan	1917	Ask Salzburg	14	20	20	54
19		Klinger Josef Sen.	1781	Sv Schwarzach	14	12	24	50
20		Waldner Alois	2023	Mattighofen	35	11		46
21		Hazdra Thomas Mag.	2036	Sv Bg 16		45		45
22		Bjelosevic Bozo	1932	Sv Schwarzach	20	17		37
23		Prüll Clemens	1848	Ask Salzburg		35		35
24		Flatz Helmut	1813	Ask Salzburg		16	18	34
25		Werdecker Roland	1873	Mattighofen	18	15		33
26		Berger Herbert	2007	Askoe Radstadt	32			32
27		Marchet Nikolas	1732	Mozart Salzburg			28	28
28		Untersteiner Michael	1837	Ask Salzburg	28			28
29		Bichlmeier Juergen	1855			24		24
30		Schellander David	1483	Mozart Salzburg		7	16	23
31		Weilbuchner Johann	1473	Seekirchen	7		14	21
32		Appl Gerhard	1989	Trimmelkam	19			19
33		Platzer Hugo	1200	Ask Salzburg	4	1	12	17
34		Veigl Thomas	1914	Ask Salzburg			17	17
35		Linner Christian	2012	Sc Prien	16			16
36		Hattinger Walter	1704	Ask Salzburg	3½	1	15	15
37		Vlasak Reinhard Dr.	1843	Ask Salzburg		14		14
38		Friedl Markus	1818	Oberndorf/Laufen		13		13
39		Walkner Karl	1614	Mozart Salzburg			13	13

FESTTAGSBLITZSERIE 2018/19

40		Haselsteiner Max	1518	Ask Salzburg	12			12
41		Pichler Christian	1466	Ask Salzburg	9	3		12
42		Untersteiner Augustin	1378	Ask Salzburg	11			11
43		Koller Karl	1492	Ask Salzburg	6	4		10
44		Lachmaier Franz Sen.	1558	Esv Askö Westbahn Linz	10			10
45		Groiss Karl	1718	Ask Salzburg	8			8
46		Stöckl Norbert Dr.	2000	Sv Schwarzach		8		8
47		Fischer Lorenz	920		5	2		7
48		Huber Hartwig	1200	Ask Salzburg		6		6
49		Wieser Rupert	1841	Tenneck-Konkordiahuette		5		5

Gesamtsieger der Festagsserie: Leon Fanninger(3.), IM Alvir Aco und Radoslav Panajotov (2.)

Sieger des Dreikönigsturniers: Radoslav Panajotov (3.), IM Alvir Aco und FM Franz Hager (2.)

Kategoriesieger des Dreikönigsturniers: Miguel Medina, Gernot Kleiter und Lukas Prüll

Kategoriesieger der Festagsserie: Miguel Medina, Nurija Hasanovic und Gernot Kleiter.

27. Donau-Open 2018 in Aschach mit ASK-Beteiligung

Bereits zum 27. Mal wurde heuer das 7rundige internationale Donau-Open im OÖ. Aschach ausgetragen, auch heuer wieder mit attraktiven Geldpreisen und dementsprechend guter Besetzung (6 GM, 8 IM). Die 195 Teilnehmer/innen spielten in 3 Gruppen, den Hauptbewerb gewann GM Andrey Sumets (2577) vor GM Nikola Sedlak (2607) und GM Nikita Maiorov (2510). Emanuel Frank erreichte hier den ausgezeichneten 14. Platz. Im B-Turnier wurde Gernot Neuwirth Zwanzigster.

Ein (recht persönlicher) Turnierbericht von Gernot Neuwirth

Nach den beiden letztjährigen Teilnahmen am Berliner Winter-Open entschied ich mich, heuer einmal das Aschach-Turnier zu „testen“ – umso mehr, als ich ja nur wenige Kilometer vom Spielort entfernt aufgewachsen bin. Das Turnier ist eines der traditionellsten in den Feiertagen zwischen Weihnacht und Neujahr, auch ASKler spielten hier schon und empfahlen mir das Turnier. Tatsächlich merkt man jederzeit die langjährige Erfahrung – das Turnier ist rundum perfekt organisiert. Ein Rahmenprogramm (heuer: Tandemturnier), ein großzügiger Analyseraum, die im Spiellokal integrierte Bar bzw. Restaurant samt extrem freundlichem Personal und ausreichend Quartiere in unmittelbarer Nähe machen das Donau-Open zu einem echten Wohlfühl-Turnier.

Im A-Turnier ging unser 2.BLW-Spieler Emanuel Frank an den Start. Als Nummer 25 (!) gestartet, erreichte Emanuel beachtliche 4,5 Punkte und beendete das Turnier schließlich auf dem ausgezeichneten 14. Platz – dem besten Platz eines Nicht-Titel-Trägers. Ein schöner Erfolg, der hoffentlich für weiteres Selbstvertrauen in unserem Team ASK 1 sorgen wird!

PS: Ein Danke an dieser Stelle an Klaus Thalhammer, der mit Sohnemann Max am 28.12. zu Besuch nach Aschach kam. Der Besuch von „Fans“ freut bei Turnieren immer besonders!

Der Bericht wurde aus Platzgründen gekürzt. Der gesamte Bericht ist auf der ASK Website nachzulesen. https://schachklub.ws/inhalt/aschach-open-2018

OÖ Donau Open Aschach Gruppe A

		Name	Elo	FED	Pkte
1	GM	Maiorov Nikita	2579	BLR	5½
2	GM	Sedlak Nikola	2607	SRB	5½
	GM	Sumets Andrey	2577	UKR	5½
4	GM	Tratar Marko	2452	SLO	5
5	IM	Mazur Stefan	2435	SVK	5
6	GM	Zelcic Robert	2535	CRO	5
	IM	Mesaros Florian	2356	AUT	5
	IM	Rogulj Branko	2394	CRO	5
9	FM	Mostbauer Florian	2295	AUT	5
10	GM	Malakhatko Vadim	2578	BEL	5
11	FM	Sandhöfner Florian	2284	AUT	5
12	IM	Csonka Balazs	2452	HUN	5
13	IM	Reich Thomas	2356	GER	4½
14		**Frank Emanuel**	**2164**	**AUT**	**4½**
15		Leisch Lukas	2157	AUT	4½
74 Teilnehmer					

OÖ Donau Open Aschach Gruppe B

Rg.	Name	Elo	FED	Pkte
1	Nguyen Le Minh Phu	1729	VIE	7
2	Lomsadze Irakly	1917	UKR	6
3	Kepplinger Lukas	1919	AUT	5
4	Kretschmer Leo	1889	AUT	5
5	Denk Franz	1802	AUT	5
6	Edenhauser Manfred	1811	AUT	5
7	Riedler Sebastian	1681	AUT	5
8	Boksinski Jordan	1999	GER	5
9	Zunghammer Michael	1811	AUT	5
10	Berger Stefan Dr.	1934	AUT	4½
11	Habacher Stefan	1735	AUT	4½
12	Binder Christopher	1718	AUT	4½
13	Doellinger Anselm	1931	AUT	4½
14	Lerch Johannes	1608	AUT	4½
15	Hoelzl Bernhard Ing.	1785	AUT	4½
16	Friedl Markus	1818	AUT	4½
17	Kaspar Jonas	1791	AUT	4½
18	Schwabeneder Alois	1905	AUT	4½
19	Englisch Tobias	1581	AUT	4
20	**Neuwirth Gernot**	**1785**	**AUT**	**4**
72 Teilnehmer				

2. Schilcherland Open 2018/19 mit ASK-Beteiligung

Das Schilcherland Open fand vom 29. Dezember bis 5. Jänner in Schwanberg in der Nähe von Deutschlandsberg in der Weststeiermark statt. Das A-Turnier war mit 8 Großmeistern und 9 Internationalen Meistern sehr stark besetzt, det Eloschnitt lag über 2200. Im B-Turnier spielten die beiden Mörwald Schwestern Magdalena und Miriam mit.

Das A-Turnier gewann GM Kozul (CRO) vor GM Van Den Doel (NED) und GM Diermair (AUT). Der Wiener GM Stanec kam auf Rang 4.

Das B-Turnier gewann Haris Mujacic (BIH) vor Alexander Bratko (AUT) und Christian Schwarz (AUT). Miriam Mörwald erreichte mit 5,5 Punkten Rang 17 und gewann immerhin 32 Elo-Punkte in der FIDE Wertung. Magdalena Mörwald erreichte mit 5 Punkten Rang 19.

Das Silvester-Blitzturnier gewann GM Diermair (AUT). Magdalena Mörwald erreichte mit 5 Punkten Rang 41, Miriam landete mit 3 Punkten am 57. Tabellenplatz.

2. Internationales Schilcherlandopen Gruppe B

Rg.	Name	Elo	FED	Pkte
1	Mujacic Haris	1972	BIH	7
2	Bratko Alexander	1735	AUT	7
3	Schwarz Christian	1945	AUT	7
4	Mohr Pablo	1787	SLO	7
5	Marakovits Nico	1753	AUT	6½
6	Klasinc Kristjan	1790	GER	6
7	Rozman Roman	1793	SLO	6
8	Savio Alfred Jun.	1989	AUT	6
9	Grundhammer Gerhard	1816	GER	6
10	Tumur-Ochir Duluu	1620	MGL	6

11	Zoedl Heinrich Mag.	1981	AUT	5½
12	Zajdela Karel	1922	SLO	5½
13	Goeslbauer Harald	1790	AUT	5½
14	Abel Hans-Peter	1843	GER	5½
15	Pudmich Guenter Dr.	1754	AUT	5½
16	Karner Sylvia	1678	AUT	5½
17	**Mörwald Miriam**	**1704**	**AUT**	**5½**
18	Ruck Helmut Mag.	1737	AUT	5
19	**Mörwald Magdalena**	**1786**	**AUT**	**5**
20	Weyand Fernand	1725	FRA	5
67 Teilnehmer				

2. Internationales Schilcherlandopen Gruppe A

Rg.		Name	Elo	FED	Pkt.
1	GM	Kozul Zdenko	2601	CRO	7
2	GM	Van Den Doel Erik	2616	NED	6½
3	GM	Diermair Andreas	2472	AUT	6½
4	GM	Mohr Georg	2454	SLO	6½
5	GM	Stanec Nikolaus	2472	AUT	6½
6	GM	Womacka Mathias	2444	GER	6½
7	IM	Smirnov Artem	2404	RUS	6½
8	IM	Bänziger Fabian	2347	SUI	6
9	GM	Kantans Toms	2528	LAT	6
10	GM	Antal Gergely	2553	HUN	6
58 Teilnehmer					

20. Internationales Open Lienz

Topergebnis für Magdalena Mörwald beim Internationalen Open Lienz

Drei Teilnehmer des ASK spielten im B-Turnier des Open Lienz. Magdalena, als Nummer 26 gesetzt, blieb ungeschlagen und erreichte mit 6,5 Punkten den sehr guten 6. Platz. Lukas Prüll blieb ein wenig hinter den Erwartungen und erreichte mit 6 Punkten Rang 11. Miriam Mörwald ließ nach gutem Beginn nach. Verluste in den letzten drei Runden ließen dann nur noch Rang 63 zu.

Im A-Turnier gewann GM Sanal (TUR) mit 7 Punkten vor GM Kunin (GER), GM Istratescu (ROU), GM Ankit (IND), GM Maiorov (BLR), GM Prusikin (GER) und GM Studer (SUI) mit je 6,5 Punkten. Bester Österreicher wurde IM Peter Schreiner mit 6 Punkten auf Rang 10.

20. Int. Dolomitenbank Open Lienz 2019 B-Turnier
Endstand

Rg.	Name	Elo	FED	Pkte	BH
1	Rohan Bharat Joshi	1789	IND	7½	50
2	Ahrends Norbert	1911	GER	7	48½
3	Prantl Dietmar Mag. (FH)	1953	AUT	6½	49½
4	Marakovits Nico	1896	AUT	6½	45½
5	Lugger Simon	1751	AUT	6½	45½
6	**Moerwald Magdalena**	**1792**	**AUT**	**6½**	**43**
7	Huber Johannes	1983	AUT	6	48½
8	Zamfir Florin	1828	AUT	6	47½
9	Valtiner Adamo	1879	AUT	6	47
10	Ploessnig Michael	1909	AUT	6	46
11	**Pruell Lukas**	**1942**	**AUT**	**6**	**46**
12	Kreusch Frank	1822	GER	6	45½
13	Lakshyesh Mohan Gupta	1328	IND	6	39½
14	Hoebarth Guenter	1914	AUT	5½	57
15	Oberbichler Robert	1911	AUT	5½	49
16	Jaivardhan Raj	1383	IND	5½	48½
17	Vicze Zsofia	1868	AUT	5½	47
22	Vicze Kata	1757	AUT	5½	42
38	Fuerst Helmut	0	AUT	4½	43
42	Hackbarth Christa	1794	AUT	4½	40½
48	Kawinek Arnold	1597	AUT	4½	36
63	**Moerwald Miriam**	**1742**	**AUT**	**3½**	**43**
89 Teilnehmer					

20. Int. Dolomitenbank Open Lienz 2019 A-Turnier
Endstand

Rg.		Name	Elo	FED	Pkte	BH
1	GM	Sanal Vahap	2497	TUR	7	50
2	GM	Kunin Vitaly	2531	GER	6½	50½
3	GM	Istratescu Andrei	2555	ROU	6½	49½
4	GM	Ankit R. Rajpara	2451	IND	6½	49½
5	GM	Maiorov Nikita	2523	BLR	6½	47½
6	GM	Prusikin Michael	2517	GER	6½	47
7	GM	Studer Noël	2494	SUI	6½	45½
8	IM	Low Zhen Yu Cyrus	2377	SGP	6	50
9		Liu Zhaoqi	2323	CHN	6	48
10	IM	Schreiner Peter	2476	AUT	6	46
87 Teilnehmer						

Internationales Open Graz 2019

Toller Erfolg für Emanuel Frank in Graz!

Unser Bundesligaspieler Emanuel Frank nahm am Open in Graz teil, das vor wenigen Minuten beendet wurde. Das Turnier war mit 11 Großmeistern und 22 Internationalen Meistern hervorragend besetzt. In der Endtabelle wurde Emanuel zweitbester österreichischer Spieler, noch vor GM Andreas Diermair und IM Georg Danner!

Parallel zum Open fand auch ein Wettkampf zwischen GM Markus Ragger und GM Boris Gelfand statt, der mit einem klaren 4,5:1,5 Sieg von Markus Ragger endete.

Emanuel war als Nummer 56 gesetzt und spielte von der ersten Runde an meist im ersten Drittel mit. In Runde 2 gewann er gegen GM Drazic und legte in der dritten Runde noch ein Remis gegen IM Markoja nach. Weitere Remis gegen IM Danner sowie 2 starke Spieler in den Schlussrunden brachten ihm Rang 36 und den Gewinn von 27 Elopunkten. Damit steuert Emanuel auf die 2300 Marke zu, zu der ihm jetzt nur noch 25 Punkte fehlen. Es ist vorhersehbar, dass der ASK bald einen FIDE-Meister in seinen Reihen haben wird.

Im Match Ragger - Gelfand legte Markus Ragger zu Beginn 2 Siege hin, denen drei Remis folgten. In der letzten Partie des Wettkampfs erhöhte Markus mit einem weiteren Sieg zum Endstand von 4,5:1,5.

International Chess Open Graz 2019 A

Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Pkte	EloP
1	7	IM	Gazik Viktor	2512	SVK	8	2764
2	1	GM	Kryakvin Dmi	2588	RUS	7	2609
3	2	GM	Turov Maxim	2585	RUS	6½	2585
4	35	IM	Szotkowski J	2345	CZE	6½	2580
5	4	GM	Istratescu An	2555	ROU	6½	2546
6	15	IM	Haldorsen B	2450	NOR	6½	2524
7	9	GM	Sanal Vahap	2497	TUR	6½	2499
8	12	IM	Loiseau Que	2452	FRA	6½	2466
9	16	CM	Teclaf Pawel	2450	POL	6	2525
10	17	IM	Markoja Bori	2440	SLO	6	2483
11	6	GM	Stefansson H	2514	ISL	6	2467
12	3	GM	Christiansen Johan-Sebas	2559	NOR	6	2464
13	18	IM	Xiang Zeyu	2436	CHN	6	2458
14	5	GM	Sebenik Mat	2542	SLO	6	2449
15	29	IM	Low Zhen Yu	2377	SGP	6	2447
16	11	IM	Goh Wei Min	2477	SGP	6	2435
17	21	IM	Nguyen Piotr	2420	POL	6	2406
18	22	IM	Radovanovic	2418	SRB	5½	2489
19	25	FM	Ertan Can	2405	TUR	5½	2463
20	19	IM	Tomazini Zan	2432	SLO	5½	2444
21	44	FM	Pranav Anan	2303	IND	5½	2436
22	13	GM	Ankit R. Rajp	2451	IND	5½	2421
	14	IM	Perske Thore	2451	GER	5½	2421
24	23	GM	Drazic Sinisa	2408	SRB	5½	2412
25	41		Leisch Lukas	2313	AUT	5½	2411
26	33	CM	Lewicki Miros	2346	POL	5½	2357
27	71		Suta Andraz	2168	SLO	5½	2356
28	10	GM	Cvitan Ognje	2496	CRO	5½	2354
29	92		Milikow Elie	2115	ISR	5½	2349
30	72		Poormosavi	2167	IRI	5½	2341
31	34		Kozak Antoni	2346	POL	5½	2321
32	70		Murko David	2168	SLO	5½	2267
33	43	IM	Molnar Bela	2307	HUN	5½	2211
34	32	FM	Navalgund Ni	2359	IND	5	2434
35	40		Liu Zhaoqi	2323	CHN	5	2400
36	**56**		**Frank Eman**	**2248**	**AUT**	**5**	**2347**
37	38	FM	Rudolf Michal	2331	POL	5	2343
38	27	IM	Eggleston Da	2390	ENG	5	2341
39	78		Poysti Natha	2151	GER	5	2324
40	66	FM	Rebers Euge	2188	NED	5	2319
41	8	GM	Diermair And	2502	AUT	5	2305
42	54	IM	Gazik Igor	2249	SVK	5	2303
43	37	IM	Danner Geor	2333	AUT	5	2299
44	48	CM	Khalakhan J	2277	AUT	5	2291
45	46		Kravanja Ge	2286	AUT	5	2276
46	90	WFM	Makhija Aash	2091	IND	5	2269
47	117		Thaga Sheriff	1804	IND	5	2257
48	52	WIM	Alinasab Mo	2256	IRI	5	2215
49	20	IM	Drnovsek Gal	2421	SLO	5	2211
122 Teilnehmer							

ASK KLUBMEISTERSCHAFT 2019

Die ASK Klubmeisterschaft begann am 9. Jänner 2019. Es werden 7 Runden gespielt, die Klubmeisterschaft wird am 27. März mit der 7. Runde beendet. Auf Wunsch der Mehrheit der Teilnehmer gibt es diesmal keine Gruppen, sondern es wird in einem Turnier nach Schweizer System gespielt. Die Auslosung der nächsten Runde erfolgt spätestens jeweils am Donnerstag nach der Runde bzw. nach dem Nachspieltermin. Partien, die bis dahin noch nicht gespielt sind, werden für die Auslosung vorläufig als remis gewertet.
Insgesamt 34 Spieler und Spielerinnen nehmen an der ASK Klubmeisterschaft 2019 teil. Hier die Ergebnisse der 1. Runde.

1. Runde am 09.01.2019 um 19:00

Br	SNr		Name	Pkte	Erg.	Pkte	Name	SNr
1	18		Medina Miguel	0	0 - 1	0	Besner Bernhard	1
2	3	Mk	Prüll Lukas	0	1 - 0	0	Botond Laszlo	19
3	20		Lemmerhofer Manfred	0	0 - 1	0	Prüll Clemens	4
4	5		Krimbacher Walter	0	½ - ½	0	Rosenlechner Gerhard	21
5	22		Leitner Bernhard	0	0 - 1	0	Stader Stefan	6
6	7		Berti Rudolf	0	1 - 0	0	Pichler Christian	23
7	24		Untersteiner Augustin	0	0 - 1	0	Neuwirth Gernot	8
8	9		Thalhammer Klaus	0	½ - ½	0	Koller Karl	25
9	26		Kühleitner Markus Mag	0	0 - 1	0	Veigl Wilhelm	10
10	11		Zauchner Markus	0	1 - 0	0	Maier Günther	27
11	28		Lackner Rudolf	0	0 - 1	0	Haselsteiner Walter	12
12	13		Bieniok Alfred	0	1 - 0	0	Untersteiner Richard	29
13	31		Mamarina Franc	0	½ - ½	0	Lederer Anatol	14
14	32		Kocher Cisca	0	0 - 1	0	Mende Wolfgang	16
15	17		Hattinger Walter	0	1 - 0	0	Groiss Werner	33
16	34		Platzer Hugo	0	0 - 1	0	Kastenhuber Robert Mag.	2
17	15		Groiss Karl	0	½ - ½	0	Radosevic Florian	30

Ergebnisse der 2. Runde der ASK Klubmeisterschaft 2019

In der 2. Runde gab es bereits die ersten überraschenden Ergebnisse: Alfred Bieniok gewinnt gegen Stefan Stader, und unser neu aus Trimmelkam gekommener Franc Mamarina gewinnt gegen Gerhard Rosenlechner. Auch die Remis von Karl Koller gegen Walter Krimbacher und von Florian Radosevic gegen Klaus Thalhammer kamen eher unerwartet.

2. Runde am 16.01.2019 um 19:00

Br	SNr	Name	Pkte	Erg.	Pkte		Name	SNr
1	1	Besner Bernhard	1	1 - 0	1		Neuwirth Gernot	8
2	2	Kastenhuber Robert Mag.	1	½ - ½	1		Veigl Wilhelm	10
3	12	Haselsteiner Walter	1	0 - 1	1	Mk	Prüll Lukas	3
4	4	Prüll Clemens	1	½ - ½	1		Zauchner Markus	11
5	6	Stader Stefan	1	0 - 1	1		Bieniok Alfred	13
6	16	Mende Wolfgang	1	½ - ½	1		Berti Rudolf	7
7	25	Koller Karl	½	½ - ½	½		Krimbacher Walter	5
8	30	Radosevic Florian	½	½ - ½	½		Thalhammer Klaus	9

9	14	Lederer Anatol	½	½ - ½	1		Hattinger Walter	17
10	33	Groiss Werner	0	0 - 1	½		Groiss Karl	15
11	21	Rosenlechner Gerhard	½	0 - 1	½		Mamarina Franc	31
12	26	Kühleitner Markus Mag	0	0 - 1	0		Medina Miguel	18
13	19	Botond Laszlo	0	1 - 0	0		Lackner Rudolf	28
14	27	Maier Günther	0	0 - 1	0		Lemmerhofer Manfred	20
15	29	Untersteiner Richard	0	0 - 1	0		Leitner Bernhard	22
16	23	Pichler Christian	0	1 - 0	0		Kocher Cisca	32
17	34	Platzer Hugo	0	0 - 1	0		Untersteiner Augustin	24

Ergebnisse der 3. Runde der ASK Klubmeisterschaft 2019

In der 3. Runde kam es fast durchwegs zu Favoritensiegen. Kleinere Überraschungen lieferten Markus Zauchner mit seinem Sieg über Rudolf Berti und Florian Radosevic, der Miguel Medina besiegte. Auch die Remis zwischen Karl Groiss und Karl Koller sowie zwischen Stefan Stader und Manfred Lemmerhofer kamen nicht ganz erwartet.

3. Runde am 30.01.2019 um 19:00

Br	SNr		Name	Pkte	Erg.	Pkte	Name	SNr
1	3	Mk	Prüll Lukas	2	0 - 1	2	Besner Bernhard	1
2	13		Bieniok Alfred	2	0 - 1	1½	Kastenhuber Robert Mag.	2
3	17		Hattinger Walter	1½	0 - 1	1½	Prüll Clemens	4
4	7		Berti Rudolf	1½	0 - 1	1½	Zauchner Markus	11
5	10		Veigl Wilhelm	1½	0 - 1k	1½	Mende Wolfgang	16
6	31		Mamarina Franc	1½	0 - 1	1	Krimbacher Walter	5
7	20		Lemmerhofer Manfred	1	½ - ½	1	Stader Stefan	6
8	8		Neuwirth Gernot	1	1 - 0	1	Botond Laszlo	19
9	9		Thalhammer Klaus	1	1 - 0	1	Pichler Christian	23
10	22		Leitner Bernhard	1	½ - ½	1	Haselsteiner Walter	12
11	24		Untersteiner Augustin	1	0 - 1	1	Lederer Anatol	14
12	15		Groiss Karl	1½	½ - ½	1	Koller Karl	25
13	18		Medina Miguel	1	0 - 1	1	Radosevic Florian	30
14	33		Groiss Werner	0	0 - 1k	½	Rosenlechner Gerhard	21
15	29		Untersteiner Richard	0	½ - ½	0	Kühleitner Markus Mag	26
16	32		Kocher Cisca	0	0 - 1	0	Maier Günther	27
17	28		Lackner Rudolf	0	0 - 1	0	Platzer Hugo	34

Ergebnisse der 4. Runde

Keine besonderen Überraschungen gab es in der 4. Runde, vielleicht mit Ausnahme der Partie Rosenlechner - Platzer, die mit 0:1 endete. Werner Groiss hat sich leider aus Zeitgründen vom Turnier zurückgezogen.

4. Runde am 13.02.2019 um 19:00

Br	SNr	Name	Pkte	Erg.	Pkte		Name	SNr
1	1	Besner Bernhard	3	1 - 0	2½		Prüll Clemens	4
2	11	Zauchner Markus	2½	0 - 1	2½		Kastenhuber Robert Mag.	2

ASK KLUBMEISTERSCHAFT 2019

3	14	Lederer Anatol	2	0 - 1	2	Mk	Prüll Lukas	3
4	5	Krimbacher Walter	2	1 - 0	2		Bieniok Alfred	13
5	8	Neuwirth Gernot	2	½ - ½	2		Groiss Karl	15
6	16	Mende Wolfgang	2½	½ - ½	2		Thalhammer Klaus	9
7	30	Radosevic Florian	2	½ - ½	1½		Veigl Wilhelm	10
8	6	Stader Stefan	1½	1 - 0	1½		Mamarina Franc	31
9	22	Leitner Bernhard	1½	0 - 1	1½		Berti Rudolf	7
10	12	Haselsteiner Walter	1½	½ - ½	1½		Lemmerhofer Manfred	20
11	25	Koller Karl	1½	½ - ½	1½		Hattinger Walter	17
12	23	Pichler Christian	1	0 - 1	1		Medina Miguel	18
13	19	Botond Laszlo	1	0 - 1k	1		Untersteiner Augustin	24
14	21	Rosenlechner Gerhard	1½	0 - 1	1		Platzer Hugo	34
15	27	Maier Günther	1	½ - ½	½		Untersteiner Richard	29
16	26	Kühleitner Markus Mag	½	1 - 0k	0		Groiss Werner	33
17	32	Kocher Cisca	0	0 - 1	0		Lackner Rudolf	28

Stand nach der 4. Runde

Rg.	SNr	Name	Elo	Pkt.
1	1	Besner Bernhard	2137	4
2	2	Kastenhuber Robert Mag.	1914	3½
3	3	Prüll Lukas	1896	3
4	16	Mende Wolfgang	1704	3
5	5	Krimbacher Walter	1831	3
6	4	Prüll Clemens	1848	2½
7	11	Zauchner Markus	1760	2½
8	8	Neuwirth Gernot	1777	2½
9	30	Radosevic Florian	1329	2½
10	9	Thalhammer Klaus	1775	2½
	15	Groiss Karl	1709	2½
12	7	Berti Rudolf	1792	2½
13	6	Stader Stefan	1820	2½
14	10	Veigl Wilhelm	1760	2
15	13	Bieniok Alfred	1723	2
16	25	Koller Karl	1418	2
17	18	Medina Miguel	1684	2
18	20	Lemmerhofer Manfred	1655	2
19	14	Lederer Anatol	1721	2
20	17	Hattinger Walter	1691	2
	24	Untersteiner Augustin	1438	2
22	12	Haselsteiner Walter	1756	2
23	34	Platzer Hugo	0	2
24	31	Mamarina Franc	1199	1½
25	22	Leitner Bernhard	1547	1½
26	21	Rosenlechner Gerhard	1625	1½
27	26	Kühleitner Markus Mag	1415	1½
28	27	Maier Günther	1397	1½
29	19	Botond Laszlo	1675	1
30	23	Pichler Christian	1452	1
31	28	Lackner Rudolf	1336	1
32	29	Untersteiner Richard	1335	1
33	33	Groiss Werner	0	0
34	32	Kocher Cisca	941	0

ASK BLITZCUP 2019

Matthias Burschowsky gewinnt die erste Blitzcuprunde 2019 vor Franz Hager und Bernhard Besner

Der Sieger der letztjährigen Gesamtwertung stellte sich in der ersten Blitzcuprunde des neuen Jahres 25 Herausforderern. Mit 10 Punkten aus 11 Runden konnte sich Matthias wieder an die Spitze setzen. Die Entscheidung fiel denkbar knapp, da unser Gast Franz Hager diesesmal auch 10 Punkte erzielte und in der Zweitwertung nur 1/2 Buchholz-Punkt zurücklag. Berni Besner erreichte als einziger 9 Punkte.

Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	1		Burschowsky Matthias	2325	AUT	Ask Salzburg	10	57
2	3	FM	Hager Franz Dr.	2111	AUT		10	56½
3	2		Besner Bernhard	2192	GER	Ask Salzburg	9	57
4	4	MK	Scheiblmaier Robert	2066	AUT	Ask Salzburg	6½	59
5	5		Misciasci Alessandro	1975	ITA	Ask Salzburg	6½	53
6	17		Mörwald Magdalena	1689	AUT	Ask Salzburg	6	60
7	8		Krimbacher Walter	1878	AUT	Ask Salzburg	6	58½
8	7		Vlasak Reinhard	1885	AUT	Ask Salzburg	6	54
9	10		Gallob Boris	1874	AUT	Ask Salzburg	6	50
10	15		Stader Stefan	1781	AUT	Ask Salzburg	6	46
11	12		Thalhammer Klaus	1837	AUT	Ask Salzburg	5½	58
12	11	MK	Prüll Lukas	1858	AUT	Ask Salzburg	5½	49½
13	9		Heigerer Stefan	1877	AUT	Ask Salzburg	5½	48
14	14		Haselsteiner Walter	1793	AUT	Ask Salzburg	5½	40
15	21		Böhm Gerhard	1611	AUT	Chess Club Linz 09	5	50
16	23		Mörwald Miriam	1527	AUT	AskSalzburg	5	48
17	6		Klinger Josef Sen.	1905	AUT	Sv Schwarzach	5	45½
18	25		Untersteiner Augustin	1337	AUT	Ask Salzburg	5	44
19	16		Wollrab Richard	1750	BRD	Ask Salzburg	5	42
20	18		Hattinger Walter	1674	AUT	Ask Salzburg	4½	39
21	20		Groiss Karl	1640	AUT	Ask Salzburg	4	44
22	19		Hofmann Werner	1641	AUT	Ask Salzburg	4	38
23	22		Lederer Anatol	1545	AUT	Ask Salzburg	3½	38
24	26		Platzer Hugo	1200	AUT	ASK Salzburg	3	39
25	24		Pichler Christian	1489	AUT	Ask Salzburg	3	38
26	13		Medina Miguel	1797	DOM	Ask Salzburg	2	44

Ansprechende Leistungen beim ersten Ki-Ju-Scha-Turnier 2019!

Der SLV organisiert diese Schachturnierserie, an der alle Jugendliche, die am 1. Jänner 2001 oder später geboren wurden, teilnehmen können. Unsere Jugendliche spielen im Bereich Stadt & Nord, die am 20.01. von SIR Royal organisiert wurde. Lukas Prüll begleitete unsere Jugendlichen und berichtete von guten Ergebnissen: **Niklas Lanz**, der überhaupt erst sein 2. Schachturnier spielte, wurde in seiner Altersgruppe (U10) Sechster. **Alexander Gschwandtl** erreichte in der Altersgruppe (U12) die Bronze-Medaille. Und **Robin Gerner** gewann sogar die Goldmedaille in der Altersgruppe (U14)!

Altersklasse U-10 m

Rang	Name	Elo	Verein	Schwarzach	Bergheim	Punkte mit Streichresultat	Punkte	Teilnahmen	Schnitt
1	Alkhaled Taim	1166	VS Mittersill	30		**30**	30	1	30,00
2	Shijirbaatar Shijir Erdene	800	Hallein		30	**30**	30	1	30,00
3	Hörfarter Johannes	954	Uttendorf	27		**27**	27	1	27,00
4	Geworgyan Derenick	800	Neumarkt		27	**27**	27	1	27,00
5	Posch Maximilian	984	Uttendorf	24		**24**	24	1	24,00
6	Schlager Thomas	818	Hallein		24	**24**	24	1	24,00
7	Schosseler Emile	833	Sk Royal Salzburg		22	**22**	22	1	22,00
8	Putz Leander	800	Ranshofen		20	**20**	20	1	20,00
9	Lanz Niklas	0	ASK		18	**18**	18	1	18,00
10	Affritsch Sascha	0	Hallein		16	**16**	16	1	16,00
11	Kaljikovic Benjamin	0	Neumarkt		14	**14**	14	1	14,00
12	Huber Manuel	800	Neumarkt		12	**12**	12	1	12,00
13	Gfällner Ian Michael	0	Hallein		11	**11**	11	1	11,00
14						**0**	0	0	#DIV/0!

Altersklasse U-12 m

Rang	Name	Elo	Verein	Schwarzach	Bergheim	Punkte mit Streichresultat	Punkte	Teilnahmen	Schnitt
1	Hörfarter Alexander	1271	Uttendorf	30		**30**	30	1	30,00
2	Horn Sarah	1372	Sk Royal Salzburg		30	**30**	30	1	30,00
3	Freitag Jahn	966	Ranshofen		27	**27**	27	1	27,00
4	Enzinger Samuel	825	Uttendorf	27		**27**	27	1	27,00
5	Gschwandtl Alexander	800	ASK		24	**24**	24	1	24,00
6	Schilcher Carlos	0	Uttendorf	24		**24**	24	1	24,00
7	Ertugrul Ege	851	Hallein		22	**22**	22	1	22,00
8	Nisbet William	0	Uttendorf	22		**22**	22	1	22,00
9	Huss Daniel	880	Ranshofen		20	**20**	20	1	20,00
10	Lochner Josef	851	Uttendorf	20		**20**	20	1	20,00
11	Haagen Maximilian	800	Hallein		18	**18**	18	1	18,00
12	Mandt Niklas	841	Ranshofen		16	**16**	16	1	16,00
13	Paratusic Harris	860	Hallein		14	**14**	14	1	14,00
14						**0**	0	0	#DIV/0!

Altersklasse U-14 m

Rang	Name	Elo	Verein	Schwarzach	Bergheim	Punkte mit Streichresultat	Punkte	Teilnahmen	Schnitt
1	Hofer Paul	920	Taxenbach	30		**30**	30	1	30,00
2	Gerner Robin	801	ASK		30	**30**	30	1	30,00
3	Alkhaled Hadi	1320	NMS Mittersill	27		**27**	27	1	27,00
4	Do Anton	0	Sk Royal Salzburg		27	**27**	27	1	27,00
5	Alkhaled Rami	1195	NMS Mittersill	24		**24**	24	1	24,00
6	Wallner Felix	0	Neumarkt		24	**24**	24	1	24,00
7	Fankhauser Simon	1146	Taxenbach	22		**22**	22	1	22,00
8	Beyhl Joachim	800	Oberndorf/Laufen		22	**22**	22	1	22,00
9	Nelson Jakob	898	Uttendorf	20		**20**	20	1	20,00
10	Gantschnigg Florian	0	BRG Zell am See	18		**18**	18	1	18,00

6. und 7. Runde – 2. Bundesliga West

Der Erfolgslauf des ASK geht weiter

Die 6. - 8. Runde wurde wegen des starken Schneefalls im Jänner verschoben, weil der Saal in Kufstein wegen akuter Einsturzgefahr gesperrt werden musste. Zum Glück blieb alles heil, und so kann das Turnier an diesem Wochenende gespielt werden.

In der 6. Runde spielte der ASK gegen Pradl, und in der 7. Runde gegen Rochade Rum. Beide Begegnungen endeten mit einem 3:3, womit unser Team bereits jetzt 9 Mannschaftspunkte hat und in der Tabelle auf dem 2. Platz hinter Bregenz liegt.

Kurzbericht von Reinhard Vlasak

Am Freitag spielte unsere Mannschaft gegen Pradl, und bald hatten wir drei Punkte am Konto: Zuerst gewann Matthias Burschowsky, kurz danach stellten Emanuel Frank und Michael Herrmann auf 3:0. Alle drei hatten es mit elo-stärkeren Gegnern zu tun. Richard Wollrab übersah leider bei einem Figurentausch eine Springergabel und gab auf. Klaus Jürgens kam in Zeitnot ins Straucheln. Ich hatte nach einem Figurenopfer die Gewinnfortsetzung nicht gefunden und musste mich nach langem Kampf mit einer Minusqualität geschlagen geben.

Am Samstag ging es gegen Rochade Rum. Die Tiroler spielten mit einer Ersatztmannschaft und waren auf allen Brettern mit Elo-schwächeren Spielern angetreten als der ASK. Insofern musste Rum mit dem Ergebnis von 3:3 eher zufrieden sein als der ASK. Die Punkte für den ASK erzielten Emanuel Frank und Klaus Jürgens, remis steuerten Matthias Burschowky und Michael Herrmann bei. Herausragend ist Emanuel: Er hat bisher am 1. Brett 5 Punkte aus 7 Partien erreicht und weist damit eine Elo-Performance von 2436 auf!

8. Runde – 2. Bundesliga West

Der Erfolgslauf des ASK ist gegen Absam gerissen

Wir rechneten uns gegen Absam von vor herein nur geringe Chanchen aus. Mit der 2:4 Niederlage ist unsere Mannschaft allerdings vom 2. auf den 5. Platz zurück gerutscht. Die Punkte für den ASK erzielten Matthias Burschowsky, Klaus Jürgens, Michael Herrmann und Robert Scheiblmaier (jeweils remis). Emanuel Frank verlor gegen GM Rotstein, und Richard Wollrab musste sich gegen Michael Gerhold geschlagen geben.

Es geht diesmal überhaupt sehr eng zu: Während Bregenz mit 4 Punkten Vorsprung den Aufstieg in die erste Bundesliga anstrebt, sind andrerseits immer noch zumindest 8 Teams abstiegsgefährdet. Unser derzeitiger Tabellenrang kann täuschen, haben wir doch noch gegen die Top 3 der Tabelle zu spielen. Die letzten drei Runden werden vom 8. - 10. März im Hotel Servus Europa am Walserberg gespielt und versprechen Spannung pur.

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

6. Runde am 08. 02. 2019 um 16:00						
1	**Pradl**		**3 - 3**	**9**	**ASK Salzburg**	
FM	Bilchinski Anton	2301	0 : 1		Frank Emanuel	2175
MK	Eybl Alexander	2289	0 : 1		Burschowsky Matthias Mag.	2227
	Everett Elijah	2232	1 : 0		Jürgens Klaus	2149
NM	Mittelberger Peter Dr.	2199	0 : 1		Herrmann Michael	2124
	Matt Stefan	2174	1 : 0		Wollrab Richard	2145
	Nussbaumer Leon	1977	1 : 0		Vlasak Reinhard Dr.	1925
2	**Rochade Rum**		**2 - 4**	**10**	**Kufstein/Wörgl**	
3	**Absam**		**2½ - 3½**	**5**	**Bregenz**	
4	**Jenbach 2**		**1½ - 4½**	**6**	**Hohenems II**	
11	**Ranshofen**		**2 - 4**	**7**	**Wolfurt**	
12	**Sparkasse Neumarkt**		**4 - 2**	**8**	**SPG Oberland**	

7. Runde am 09. 02. 2019 um 14:00

9	**ASK Salzburg**		**3 - 3**	**2**	**Rochade Rum**	
	Frank Emanuel	2175	1 : 0		Jedinger Andreas Mag.	2108
	Burschowsky Matthias Mag.	2227	½ : ½		Kapferer Romed	2086
	Jürgens Klaus	2149	1 : 0		Berchtold Clemens	2024
MK	Scheiblmaier Robert Mag.	2192	0 : 1		Mühlbacher Bernhard	2066
	Herrmann Michael	2124	½ : ½		Babinetz Rainer	1996
	Wollrab Richard	2145	0 : 1		Ritzer Franz	1822
6	**Hohenems II**		**3½ - 2½**	**3**	**Absam**	
5	**Bregenz**		**2½ - 3½**	**4**	**Jenbach 2**	
8	**SPG Oberland**		**3 - 3**	**11**	**Ranshofen**	
7	**Wolfurt**		**2 - 4**	**12**	**Sparkasse Neumarkt**	
10	**Kufstein/Wörgl**		**2½ - 3½**	**1**	**Pradl**	

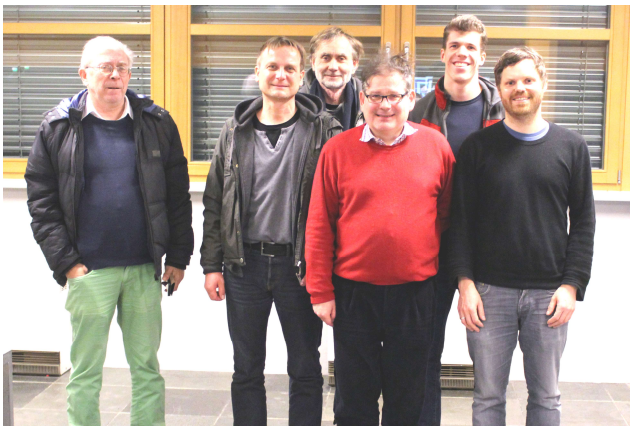
8. Runde am 10.02.2019 um 10:00

9	**ASK Salzburg**		**2 - 4**	**3**	**Absam**	
	Frank Emanuel	2175	0 : 1	GM	Rotstein Arkadij	2481
	Burschowsky Matthias Mag.	2227	½ : ½	IM	Lehner Oliver	2399
	Jürgens Klaus	2149	½ : ½	IM	Weinzettl Ernst	2220
MK	Scheiblmaier Robert Mag.	2192	½ : ½	FM	Deglmann Ludwig	2270
	Herrmann Michael	2124	½ : ½	FM	De Francesco Klaus	2288
	Wollrab Richard	2145	0 : 1	MK	Gerhold Michael	2222
10	**Kufstein/Wörgl**		**1½ - 4½**	**4**	**Jenbach 2**	
5	**Bregenz**		**4½ - 1½**	**11**	**Ranshofen**	
6	**Hohenems II**		**3½ - 2½**	**12**	**Sparkasse Neumarkt**	
7	**Wolfurt**		**2 - 4**	**1**	**Pradl**	
8	**SPG Oberland**		**3½ - 2½**	**2**	**Rochade Rum**	

2. Bundesliga West 2018/19

Stand nach der 8. Runde

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt.
1	Bregenz	*	4½	2½	3½				4½	5½	4½	3½	4½	14	33
2	Hohenems II	1½	*	4½	3½			3½	2	2	5	5		10	27
3	Jenbach 2	3½	1½	*	4		4½	4	2		4		2	10	25½
4	Absam	2½	2½	2	*	4		4½	3		4½		5½	9	28½
5	**ASK Salzburg**				**2**	*	**½**	**3½**	**3**	**3**	**3**	**3½**	**4**	**9**	**22½**
6	Kufstein/Wörgl			1½		5½	*	2½	4	3½	2½	2½	4½	8	26½
7	Sparkasse Neumarkt		2½	2	1½	2½	3½	*		4		4	3½	8	23½
8	Rochade Rum	1½	4	4	3	3	2		*		3	2½		7	23
9	Wolfurt	½	4			3	2½	2		*	2	4	4	7	22
10	Pradl	1½	1	2	1½	3	3½		3	4	*			6	19½
11	SPG Oberland	2½	1			2½	3½	2	3½	2		*	3	5	20
12	Ranshofen	1½		4	½	2	1½	2½		2		3	*	3	17



6. Runde Landesliga A

ASK 2 - Mozart 3 : 3

Einen kleinen Rückschlag in Sachen Titelverteidigung gab es mit dem Mannschaftsremis gegen Mozart. Unser Team trat ersatzgeschwächt ohne Christoph Löffler und Helmut Usleber an. Im Großen und Ganzen müssen wir mit dem Ergebnis zufrieden sein, ein knapper Sieg wäre zum Schluss eher für Mozart möglich gewesen.

Bericht von Reinhard Vlasak

Gar nicht so friedlich verlief der Wettkampf, wie die 6 Unentschieden vielleicht andeuten könnten - zumindest auf 4 Brettern wurde auf Biegen und Brechen gekämpft.

Am 3. Brett einigten sich **Robert Scheiblmaier** und Hermann Hamberger bereits nach der Eröffnung ebenso wie auch am 4. Brett **Michael Herrmann** und Peter Donegani auf remis..Damit stand es nach einer knappen Stunde 1:1.

Dafür ging es auf den anderen 4 Brettern heftig zur Sache:

Am 1. Brett griff Reinhard Hanel mit voller Wucht die Stellung von **Bernhard Besner** an. Reinhard opferte eine Figur und rochierte groß in eine Stellung, in der nur noch der a-Bauer vorhanden war. Dafür stand Bernhards König auf der offenen d-Linie, beschützt nur von einer Leichtfigur sowie 2 Springern von Reinhard. Die Stellung sah verloren für Bernhard aus, aber er fand einen Gegenangriff, in der plötzlich Mattdrohungen gegen Reinhards König auftauchten. Erste Analysen schienen zu zeigen, dass Reinhard die Reihenfolge der Züge hätte umstellen müssen, um die Partie zu gewinnen. Ob diese Analyse aber stimmt, sei dahingestellt. Bernhard gelang es jedenfalls, ein Dauerschach zu erzwingen - damit stand es 1,5:1,5.

Am 6. Brett hatte sich **Thomas Veigl** gegen Gernot Kleiter einen gesunden Mehrbauern mit überlegener Stellung erkämpft. Doch Gernot verteidigte sich zäh, und nach dem Rückgewinn des Bauern war für Thomas kein Vorteil mehr zu sehen, wonach sich beide Spieler auf remis einigten. Neuer Stand damit 2:2.

Am 2. Brett opferte **Richard Wollrab** gegen Arthur Hinteregger eine Qualität, wofür er einen Bauern und eine sehr starke Position erhielt. Nachdem Arthur die Qualität zurückgeben musste, sah Richards Stellung gewonnen aus. Sein Freibauer schien unaufhaltbar zur Dame zu gehen. Doch Arthur konnte mit Dame, Turm und Läufer immer wieder Mattdrohungen aufstellen, wodurch Richard nicht zur Damenumwandlung kam und letztlich alle Verteidigungsresourcen aufbieten musste, um die Partie remis zu halten. Damit stand es 2,5:2,5.

In der letzten noch laufenden Partie hatten sowohl **Lukas Prüll** als auch Leon Fanninger enorm viel Zeit für die Eröffnung verbraucht. Lukas hatte nach 12 Zügen noch etwas über 10 Minuten für die restlichen 28 Züge bis zur Zeitkontrolle, Leon noch knapp 20 Minuten. Die Stellung von Lukas verschlechterte sich nach und nach, bis er einen Bauern geben musste, um die Partie zu halten. Vor der Zeitkontolle wurde das Spiel angesichts der schwindenden Bedenkzeit ungenauer. Leon ließ einen Generalabtausch zu, in dem ihm im Turmendspiel ein letzter Bauer auf der h-Linie blieb. Diese Stellung konnte Lukas in der längsten Partie des Abends remis halten. Damit war zumindest ein Mannschaftspunkt gerettet.

6. Runde am 19.01.2019						
2	**ASK 2**		**3 - 3**	**6**	**Mozart 1910**	
	Besner Bernhard	2151	½ : ½	FM	Hanel Reinhard Dr.	2252
	Wollrab Richard	2145	½ : ½	CM	Hinteregger Arthur	2143
MK	Scheiblmaier Robert Mag.	2192	½ : ½		Hamberger Hermann	2111
	Herrmann Michael	2124	½ : ½		Donegani Peter	2058
Mk	Prüll Lukas	1933	½ : ½		Fanninger Leon	1917
	Veigl Thomas	1925	½ : ½		Kleiter Gernot Dr.	1875
1	**Zell am See**		**2½ - 3½**	**7**	**Mayrhofer Neumarkt**	
	Mooslechner Peter	2000	0 : 1		Wuppinger Manfred	2036
	Junger Gerald	2022	+ : -		Burrer Fabian	2093
	Lama Dawa	1984	- : +		Egger Martin Dr.	2043
	Stadlober Gerold	1934	1 : 0		Kampl Walter	1875
	Halili Pullumb	1701	0 : 1		Kampl Erich	1807
	Schachner Franz	1740	½ : ½		Kriechbaum Paul	1805
9	**Mattighofen 1961**		**3½ - 2½**	**8**	**Yokozuna Uttend**	
CM	Maierhofer Johann	2126	½ : ½		Feichtner Thomas	2136
	Jergler Karl-Heinz	2113	½ : ½		Lamberger Werner	2012
	Wahrlich Andreas	2161	1 : 0		Schöpf Gerhard	1960
	Aßmann Jürgen	2088	0 : 1		Schweiger Wolfgang	1850
	Waldner Alois	2062	½ : ½		Theussl Manfred	2039
	Friedl Gerhard	1923	1 : 0		Schöpf Patrick	1868
10	**Schwarzach/Pje. 1**		**5 - 1**	**4**	**Ranshofen 2**	
GM	Hecht Hans-Joachim	2332	½ : ½		Schwarzmeier Klaus	2187
	Rücker Benjamin	2274	1 : 0	MK	Spiesberger Gerhard	2076
	Roeberg Frank	2177	½ : ½		Wiedmann Klaus	2041
	Ljubic Juro	2165	1 : 0		Frühauf Norbert Ing.	1944
	Hasanovic Nurija	1967	1 : 0		Fugger Christian	1873
	Huber Josef	1968	1 : 0		Vicze Zsofia	1752
3	**SIR Top**		**3 - 3**	**5**	**Raika Ach/Bhausen 1**	
	Goldbeck Lars	2184	½ : ½	FM	Huch Reiner	2268
	Fuchs Manfred	2053	½ : ½		Stöhr Helmut	2000
	Berger Kaspar	2069	½ : ½		Festner Konrad	2036
	Prodinger Johannes	1937	½ : ½		Magg Josef	1947
	Huber Wolfgang Dr.	1976	½ : ½		Neis Christian	1908
	Kaiser Wolfgang	1726	½ : ½		Freinecker Martin	0

7. Runde Landesliga A

ASK 2 verliert knapp gegen Neumarkt
Unser Team, das nicht ganz in Bestbesetzung angetreten war, musste in Neumarkt eine bittere Niederlage einstecken, womit die Titelverteidigung in weite Ferne rückt. Schwarzach überfuhr die Mannschaft von Mattighofen und wird sich den Titel wohl nicht mehr nehmen lassen. Ach/Burghausen verlor durch eine Niederlage etwas den Anschluss an Schwarzach.

Neumarkt – ASK 2 3,5 : 2,5
Bericht von Reinhard Vlasak

Am 4. Brett geriet **Helmut Usleber** in die Haus- und Hofvariante von Walter Kampl, aus der er keinerlei Vorteil erreichen konnte. In ausgeglichener Stellung einigten sich beide auf Remis.

Ich, **Reinhard Vlasak**, konnte gegen das von Paul Kriechbaum gespielte London System ausgleichen. Als er remis anbot, hatte ich zwar die leicht bessere Stellung, nahm das Remis aber an, da ich in der Eröffnung sehr viel Zeit verbraucht hatte. Außerdem standen die vier noch laufenden Partien gleich oder besser für uns.

Am 1. Brett hatte sich zwischen **Christoph Löffler** und Guido Kaspret eine taktisch geprägte Partie entwickelt, die lange Zeit im dynamischen Gleichgewicht blieb. Als Guido die halb offene g-Linie mit seinen Türmen besetzen konnte, die auf den kurz rochierten König schauten, begann sich die Partie allmählich zu Guidos Vorteil zu wenden. Als der Bauer auf h3 fiel, sah sich Christoph gezwungen aufzugeben. Damit stand es 1:2 für Neumarkt.

Am 4. Brett hatte sich **Richard Wollrab** lange Zeit gegen die Angriffsversuche von Wolfgang Zebedin gewehrt und ein Endspiel mit einem Mehrbauern erreicht. Wolfgang hatte aber genügend Resourcen, um ins remis abzuwickeln.

Am 5. Brett spielte **Robert Navratil** eine Eröffnung, in der sich Simon Bruckner bereits nach wenigen Zügen nicht mehr zu recht fand. In weiterer Folge gelang es Robert, Simons Figuren immer weiter zurück zu drängen. Dann konnte Robert seinen Raumvorteil und die unkoordinierte Figurenstellung des Gegners zum entscheidenden Schlag nützen. Damit stand es 2,5:2,5.

Am 3. Brett stand **Michael Herrmann** gegen Martin Egger leicht besser. Also ging ich in den Nebenraum und schaute bei den Analysen zu. Nach einiger Zeit berichtete ein Kiebitz, dass Martin sich super verteidigt habe. Also ging ich wieder zur letzten noch laufenden Partie und musste mit Schrecken sehen, wie Martin gerade Michaels Dame mit dem Turm schlagen konnte. Michael spielte zwar noch einige Züge weiter, aber Martin ließ nichts mehr anbrennen und stellte den knappen Sieg von Neumarkt sicher.

7. Runde am 02.02.2019

7	**Mayrhofer Neumarkt**		**3½ - 2½**	**2**	**ASK 2**	
FM	Kaspret Guido Mag.	2298	1 : 0		Löffler Christoph	2125
	Zebedin Wolfgang Dr.	2119	½ : ½		Wollrab Richard	2145
	Egger Martin Dr.	2043	1 : 0		Herrmann Michael	2124
	Kampl Walter	1875	½ : ½		Usleber Helmut	2023
	Bruckner Simon	1725	0 : 1		Navratil Robert Mag.	2099
	Kriechbaum Paul	1805	½ : ½		Vlasak Reinhard Dr.	1919
6	**Mozart 1910**		**3½ - 2½**	**3**	**SIR Top**	
5	**Raika Ach/Bhausen 1**		**2½ - 3½**	**4**	**Ranshofen 2**	
9	**Mattighofen 1961**		**1 - 5**	**10**	**Schwarzach/Pje. 1**	
8	**Yokozuna Uttend**		**4½ - 1½**	**1**	**Zell am See**	

Stand nach der 7. Runde

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	Pkt.
1	Schwarzach/Pje. 1	*	4		3	3½	3	5	3½	5		12	27
2	Mozart 1910	2	*		3	3½	3		4	4	5	10	24½
3	Raika Ach/Bhausen 1			*	3½	3	4	2½	3	3½	3½	10	23
4	ASK 2	3	3	2½	*	4	2½	4½			5	8	24½
5	SIR Top	2½	2½	3	2	*		4½		4½	4	7	23
6	Mayrhofer Neumarkt	3	3	2	3½		*		2½	3	3½	7	20½
7	Ranshofen 2	1		3½	1½	1½		*	3½	2	4½	6	17½
8	Yokozuna Uttend	2½	2	3			3½	2½	*	2½	4½	5	20½
9	Mattighofen 1961	1	2	2½		1½	3	4	3½	*		5	17½
10	Zell am See		1	2½	1	2	2½	1½	1½		*	0	12

6. Runde Landesliga B

ASK Supernova gewinnt gegen Mattighofen 2, ASK Skywalker verliert gegen SIR Mondsee
Auswärts konnten die Skywalker gegen SIR Mondsee diesmal mit nur zwei Kaderspielern antreten. Dank der vielen spielstarken Ersatzleute konnte die Niederlage mit 2,5:3,5 aber zumindest in Grenzen gehalten werden. ASK Supernova gelingt im Heimspiel ein 4:2 Sieg über Mattighofen 2. Damit ist ASK Supernova nun am dritten Tabellenplatz zu finden, ASK Skywalker am 7. Rang.

ASK Supernova - Mattgighofen 2: 4:2 *(Bericht von Reinhard Vlasak)*

Am 1. Brett stellte Alois Waldner gegen **Lukas Prüll** in der Eröffnung einen Zentrumsbauern ein. Diesen Vorteil ließ sich Lukas nicht entgehen. Alois hatte keine Chance, um Kompensation für den Bauern zu erreichen und musste schließlich aufgeben.

Am 2. Brett stand **Robert Kastenhuber** gegen Heinz Hopfgartner nach eigener Einschätzung leicht schlechter, als die Partie remis gegeben wurde. Am 3. Brett erspielte sich **Stefan Nußbaumer** gegen Roland Werdecker im Mittelspiel eine vorteilhafte Stellung, die aber im Übergang ins Endspiel verflachte, worauf sich die Spieler auf remis einigten.

Am 4. Brett kam zwischen **Reinhard Vlasak** und Josef Feichtenschlager eine scharfe Najdorf Variante der Sizilianischen Verteidigung aufs Brett, die bis zum Schluss reich an wundersamen Zügen war. Eine kurze Zusammenfassung: Reinhard opfert eine Figur, kurz danach eine Qualität. In Verluststellung erobert er auf kuriose Art den Turm zurück, übersieht den sofortigen Gewinn durch eine Springergabel auf König und Dame, erobert stattdessen noch eine Figur. Danach will er matt setzen, treibt aber den König genau dort hin, wo er die Bauern unterstützt. Damit wird aus der Gewinn- erneut eine Verluststellung, die der entnervte Josef in der mit Abstand längsten Partie des Abends remis gibt.

Am 5. Brett spielte **Magdalena Mörwald** gegen Gerhard Friedl eine sehr solide Partie, in der sie immer zumindest gleich stand. Magdalena fand aber im Endspiel keinen Gewinnweg, daher remis. Am 6. Brett gelang es **Miriam Mörwald**, die Königsstellung von Adolf Sycek aufzureissen. In weiterer Folge gelang es Miriam, zwei Bauern zu erobern, wonach ihr Gewinn feststand.

SIR Mondsee - ASK Skywalker: 2,5:3,5 *(Bericht von Klaus Thalhammer)*

Das ist die LLB: Vor zwei Runden noch im Kampf um den Titel, nach nun zwei Niederlage in Folge winkt der Abstiegskampf. Stark ersatzgeschwächt, mit nur zwei Stammspielern – arbeitsmäßig bzw. Krankheit - wollten wir trotzdem Punkte holen und stellten „leicht“ taktisch auf, um die Gegner zu überraschen. Doch die elomäßig einzige ausgeglichene Partie auf Brett 4 ging verloren und damit auch die Mannschaftspunkte. Schnell musste **Walter Hattinger** gegen Boris Sauper die Segel streichen, nachdem in der Eröffnung ein schwerer Fehler passiert war. Dann verlor auch noch **Miguel Medina**, der seine gute Stellung gegen Ernst Kratschmer zu aggressiv

spielte, mit einem Zug - Springer schlug einen Turm! - von +2,0 auf -3,0 kam und dann klar verlor.

Klaus Thalhammer konnte dann aufholen. Gegen Andreas Hopfgartner gelang in der Eröffnung ein Bauerngewinn. Den verteidigte er zuerst passiv und als Andreas etwas aufkam holte er wieder die taktische Keule heraus und holte sich eine Figur, daher Aufgabe und der „Anschlusstreffer". Den Ausgleich holte dann im Endspiel **Walter Krimbacher** gegen Karl Hess. Zuerst riskierte er in eigentlich etwas schlechterer Stellung einiges um in ein vorteilhaftes Endspiel Läufer gegen Springer zu kommen, wobei sich sein Freibauer etwas stärker als der von Karl erwies.

Die Partien auf den ersten zwei Brettern schienen dann auch ausgeglichen, aber beide Partien waren zweischneidig. **Gernot Neuwirth** kam in Zeitnot immer mehr in Bedrängnis und musste dem soliden, vorsichtig vorgetragenen Angriff von Irakly Lomsadze Tribut zollen. Gegen den hatte er auch im letzten Turnier in Aschach schon verloren, aber hier hatte Irakly mit einer anderen Eröffnungswahl aufgezeigt. In der letzten Partie opferte Mario Saugspier die Qualität, was sich als richtig erwies. Seine Läufer dominierten die Stellung von **Stefan Heigerer** und der musste – zwar auf Sieg spielend - dann doch in ein Endspiel mit zwei Minusbauern einlenken. Dank verschiedenfärbiger Läufer und einer phantastischen Verteidigungsstrategie hielt er aber die Partie noch Remis.

6. Runde am 12.01.2019

8	**SIR Mondsee**		**3½ - 2½**	**10**	**ASK Skywalker**	
	Saugspier Mario	2061	½ : ½		Heigerer Stefan	1979
	Lomsadze Irakly	1909	1 : 0		Neuwirth Gernot	1805
	Kratschmer Ernst	1764	1 : 0		Medina Miguel	1686
	Hopfgartner Andreas	1780	0 : 1		Thalhammer Klaus	1816
	SAUPER BORIS	1919	1 : 0		Hattinger Walter	1736
	Hess Karl Dkfm.	1725	0 : 1		Krimbacher Walter	1976
6	**ASK Supernova**		**4 - 2**	**1**	**Mattighofen 2**	
Mk	Prüll Lukas	1933	1 : 0		Waldner Alois	2062
	Kastenhuber Robert Mag.	1962	½ : ½		Hopfgartner Heinz DI.	2038
	Nußbaumer Stefan	1884	½ : ½		Werdecker Roland	1962
	Vlasak Reinhard Dr.	1919	½ : ½		Feichtenschlager Josef	1884
	Mörwald Magdalena	1875	½ : ½		Friedl Gerhard	1923
	Mörwald Miriam	1690	1 : 0		Sycek Adolf	1770
5	**ASKÖ Radstadt**		**2½ - 3½**	**2**	**MOL Mozart/Oberndorf**	
4	**Schattauer Golling**		**3 - 3**	**3**	**Ranshofen 3**	
7	**Pjesak/Schwarzach1**		**4½ - 1½**	**9**	**Union Hallein 1**	

7. Runde Landesliga B

Beide ASK-Mannschaften verlieren knapp 2,5:3,5

Während die Skywalker ihr Heimspiel gegen den Tabellenführer Golling auch wegen taktischer Fehlentscheidungen knapp verloren, war auch für unsere Supernova bei Mozart/Oberndorf nichts zu holen. Während Supernova auf dem sicheren 4. Tabellenrang liegen, rutschten die Skywalker mit Rang 7 in Richtung Abstiegszone.

7. Runde LLB: ASK Skywalker – Schattauer Golling 2,5:3,5

Bericht von Klaus Thalhammer

Die dritte Niederlage in Serie führt uns weiter in die rote Zone. Es schaut so aus, als ob es in der Finalrunde einen Showdown gegen Radstadt um den Abstieg geben wird.

Zum Spiel gegen Golling: Der Tabellenführer kam mit seiner bisher schwächsten Aufstellung und durch taktische Ungenauigkeiten mussten wir diese knappe Niederlage einstecken. Dieser taktische Fehler war,

dass **Gernot Neuwirth** auf Nachfrage beim Käptn, das Remisangebot von Wieser Rupert in ausgeglichener Stellung annahm, obwohl der aufgrund einer Verspätung Zeitnachteile hatte. Auch **Klaus Thalhammer** folgte mit einem Remis gegen Lazarevic Nedeljko, nachdem er zwar in einer interessanten Eröffnungsphase den Gegner zum Nachdenken brachte, letztendlich aber in einer remislichen Endspielstellung gelandet wäre. Auf den ersten zwei Brettern waren die Partien zu diesem Zeitpunkt unklar und es zeichnete sich Zeitknappheit bei unseren Spielern ab. Deswegen waren auch die Remisschlüsse auf den letzten Brettern ungünstig für das Ziel Mannschaftspunkt. **Miguel Medina** lief lange einem Bauern hinterher und bot auf Anraten des Käptns im Endspiel Remis an, das Anton Wenger annahm. **Walter Hattinger** hatte einen komplizierten Mittelspielkampf gegen Michael Wenger hinter sich und sah auch keine erfolgreiche Fortsetzung, daher Annahme des Remisangebotes. Lorenz Thalhammer knebelte **Stefan Heigerer** in der Eröffnung richtiggehend. Der verteidigte sich zwar erfindungsreich, aber schließlich opferte Lorenz in die Königsstellung und in Zeitnot fand Stefan nicht die richtigen Antworten. Die letzte Partie mussten wir also für ein Mannschaftsremis gewinnen. **Anatol Lederer** hatte sich gegen Hans-Peter Reschreiter die Qualität geholt, aber dafür ein dominantes Läuferpaar auf seinen König richten lassen. Die gefährliche Stellung kostete ihn viel Zeit und er musste die letzten 20 Züge in 5 Minuten absolvieren. Hier fand er nicht die besten Züge und die Stellung wurde immer schlechter, bis er die Qualität zurückgeben musste und noch in schlechterer Stellung mit Sekunden auf der Uhr überblieb. Er bot deswegen Remis an, das Hans-Peter im Mannschaftssinne annahm.

MOL Mozart/Oberndorf – ASK Supernova 3,5 : 2,5
Bericht von Reinhard Vlasak

Unser Mannschaftsführer Lukas Prüll hatte vor der Begegnung die Devise ausgegeben, dass wir mit einem Sieg und gleichzeitiger Schützenhilfe der ASK Skywalker an die Tabellenspitze gelangen können. Dementsprechend ernsthaft gingen wir zur Sache, und lange Zeit sah es so aus, dass wir das Match gewinnen. Dann kippten leider 2 Partien …
Ich, **Reinhard Vlasak**, war am 4. Brett gegen Karl Walkner lange Zeit am Drücker. Karl spielte die Partie sehr passiv und war darauf bedacht, die Stellung nicht zu öffnen. Mein Angriff am Damenflügel brachte nichts ein und verflachte kurz vor Zeitkontrolle. Angesichts der rund um mich gut stehenden Partien bot ich nach etwa dreieinhalb Stunden remis, das Karl annahm.

Am ersten Brett hatte sich zwischen **Lukas Prüll** und Leon Fanninger eine unübersichtliche Stellung entwickelt, in der Lukas einen Bauern geopfert hatte, dafür aber Kompensation durch Raumvorteil hatte. Zudem war lange nicht zu sehen, wie Leons Turm, der auf h8 eingesperrt war, jemals am Spiel teilnehmen sollte. Lukas überzog die Stellung mit einem Damenopfer und blieb nach dem Abtausch mehrerer Figuren mit einer Minusqualität übrig, worauf er aufgab. Neuer Zwischenstand daher 0,5 : 1,5.

Am 2. Brett inszenierte **Robert Kastenhuber** einen Angriff auf die weiße Königsstellung von Helmut Holzinger. Helmut verteidigte sich umsichtig. Nach etwa 4 Stunden war das remis perfekt. Neuer Spielstand 1 : 2.
Am 5. Brett hatte **Stefan Stader** gegen Markus Friedl stets das freiere Spiel und Initiative. Doch Stefans Angriff versandete im Lauf des Mittelspiels, und Markus bot remis durch Zugwiederholung. Stefan spielte aber weiter, auf Kosten einer Damenstellung im Abseits, die er am Damenflügel parkte, um der Zugwiederholung auszuweichen. Das war leider Wasser auf Markus Mühlen – plötzlich konnte er einen Mattangriff starten, wobei er einen ganzen Turm opferte. Die Partie wäre danach immer noch im Gleichgewicht gestanden, hätte Stefan erkannt, dass er ja seine Dame für den verbliebenen Turm opfern kann, wonach Markus mit der verbleibenden Dame gegen 2 Türme kaum mehr als ein Dauerschach gehabt hätte. Das sah Stefan leider nicht und wurde matt. Neuer Stand 1 : 3.

Am 6. Brett hatte sich **Miriam Mörwald** gegen Wolfgang Moßhammer einen Mehrbauern erspielt, den es im Turmendspiel zu verwerten galt. Miriam machte lange Zeit alles richtig und erreichte eine Stellung, in der der letzte verbliebene Bauer vor dem Einzug stand. Miriam stand auf Gewinn, der sogar auf mehrere Arten möglich war. Sie fand aber leider den einzigen Zug, der Wolfgang in letzter Sekunde doch noch das remis schenkte. So stand es jetzt 1,5 : 3,5.

Am 3. Brett hatte **Stefan Nußbaumer** gegen Gernot Kleiter immer leichten Vorteil, der im taktisch komplizierten Mittelspiel einen Mehrbauern brachte. Damit war die Partie noch lange nicht entschieden. Gernot bewies erneut, so wie eine Woche zuvor gegen Thomas Veigl in der LLA, dass er es durchaus versteht, ein schlechter stehendes Endspiel offen zu halten. Doch Stefan wollte endlich einmal voll anschreiben und ließ nicht locker. Nach fast 5 Stunden Spielzeit gelang Stefan der Sieg im schwer zu spielenden Bauernendspiel. Damit Endstand 2,5 : 3,5.

7. Runde am 26.01.2019

10	**ASK Skywalker**		**2½ - 3½**	**4**	**Schattauer Golling**	
	Heigerer Stefan	1979	0 : 1		Thalhammer Lorenz	2077
	Neuwirth Gernot	1805	½ : ½		Wieser Rupert	1888
	Lederer Anatol	1812	½ : ½		Reschreiter Hans-Peter	1839
	Thalhammer Klaus	1816	½ : ½		Lazarevic Nedeljko	1800
	Medina Miguel	1686	½ : ½		Wenger Anton	1779
	Hattinger Walter	1736	½ : ½		Wenger Michael	1780
2	**MOL Mozart/Oberndorf**		**3½ - 2½**	**6**	**ASK Supernova**	
	Fanninger Leon	1917	1 : 0	Mk	Prüll Lukas	1933
	Holzinger Helmut-Christian	1980	½ : ½		Kastenhuber Robert Mag.	1962
	Kleiter Gernot Dr.	1875	0 : 1		Nußbaumer Stefan	1884
	Walkner Karl	1745	½ : ½		Vlasak Reinhard Dr.	1919
	Friedl Markus	1796	1 : 0		Stader Stefan	1924
	Moßhammer Wolfgang	1763	½ : ½		Mörwald Miriam	1690
1	**Mattighofen 2**		**3½ - 2½**	**7**	**Pjesak/Schwarzach1**	
9	**Union Hallein 1**		**4 - 2**	**8**	**SIR Mondsee**	
3	**Ranshofen 3**		**3 - 3**	**5**	**ASKÖ Radstadt**	

8. Runde Landesliga B

ASK Supernova – Ranshofen 3 3 : 3

Bericht von Reinhard Vlasak

Als ich um ca. 17:30 Uhr in unser Vereinslokal kam, war die Begegnung am 1. Brett zwischen **Lukas Prüll** und Norbert Frühauf schon beendet, mein Bericht beginnt also beim Stand von 0,5:0,5.

Ein kurzer Rundgang zeigte mir, dass die Partien von Brett 2 – 5 unklar und alle taktisch geprägt waren. Am 6. Brett hatte **Alfred Bieniok** gegen Kata Vicze ein Turmendspiel am Brett, das völlig ausgeglichen stand. Um ca. 18 Uhr war es dann soweit, dass sich die beiden auf remis einigten. Neuer Zwischenstand 1:1.

Am 4. Brett griff **Boris Gallob** die Stellung von Christa Hackbarth mit allen Mitteln an und bot sowohl ein Figurenopfer als auch ein Bauernopfer an. Christa verschmähte die Figur und nahm den Bauern, was

sich als weise Entscheidung herausstellte. Boris musste in weiterer Folge seine Angriffsfiguren zurückziehen. Der Gegenangriff brachte Christa zunächst einen Qualitätsgewinn, und als sie auch noch eine Figur gewann, gab Boris auf. Neuer Stand 1:2.

Stefan Stader hatte am 3. Brett gegen Peter Spernbauer alle Hände voll zu tun, um nicht in die schlechtere Stellung zu kommen. Stefan bot schließlich remis an, das Peter angesichts des Zwischenstands annahm. Damit 1,5:2,5.

Inzwischen hatte sich die Stellung von **Walter Haselsteiner** am 5. Brett gegen Ernst Putz verschlechtert. Es drohte eine Springergabel, die sowohl einen Qualitätsgewinn als auch einen Figurengewinn versprach. Ich konnte gar nicht mehr hinschauen, weil ich mit Walters baldiger Aufgabe rechnete. Anscheinend ist mir eine Abwicklung entgangen, oder war es eine ungenaue Zugfolge von Ernst? Plötzlich wandelte sich die Stellung, und Walter hatte eine Mehrqualität, die er relativ rasch zum Gewinn führte.

Nun stand es 2,5:2,5, und der Ausgang der letzten noch laufenden Partei zwischen **Robert Kastenhuber** und Andreas Hölzl sollte über das Endergebnis entscheiden. Robert hatte bereits eine Menge Material für seinen Angriff geopfert. Zum Zeitpunkt des Sieges von Walter hatte er drei Minusbauern, aber einigen Druck auf die Stellung von Andreas. Durch geschicktes Manövrieren und die passive Verteidigung gelang es Robert, mit seiner Dame in die Stellung einzudringen, womit sofort in Verbindung mit dem Springer auf e5 Mattdrohungen auftauchten. In beiderseitiger Zeitnot und ausgeglichener Stellung kam es nach rund 70 Zügen zur Zugwiederholung, womit das Mannschaftsremis gesichert war.

Union Hallein 1 - ASK Skywalker 3,0:3,0

Bericht von Klaus Thalhammer

Um den drohenden Abstieg zu verhindern gab der Kapitän die Devise aus, mindestens ein Mannschaftsremis einzufahren, was dann letztendlich gelang. Trotzdem dürfen wir uns in der Finalrunde gegen Radstadt keinen Ausrutscher leisten. Zum Spielverlauf gegen Hallein: Die Halleiner versuchten mit ihrer bisher stärksten Aufstellung ihre benötigten Punkte einzufahren. Alessandro MIsciasci verlor durch eine Kombination mit einem schönem Springeropfer auf f7 von Martin Buchner Material. Er konnte dann mit einer eher wilden Abwicklung noch Materialausgleich herstellen, aber mit einem “stillen“ Turmzug, der eine unparierbare Doppeldrohung aufstellte, geht gleich der erste Punkt nach Hallein. Klaus Thalhammer gleicht in der Eröffnung mit Schwarz gegen Christian Wallmann aus. Die entstandene komplizierte Stellung mit Minusbauern und Kompensation dafür „nutzt“ er für ein Remisangebot, das Christian nach langer Bedenkzeit annimmt. Gleich darauf gibt auch Stefan Heigerer seine Partie Remis. Die Vorteile seines weißen Aufbaus wollte er mit einem Bauernvorstoß im Zentrum vergrößern, aber nach einem schönen Konterzug von Husejin Halilovic sieht er seine Stellung als eher schlechter an und willigt in das Friedensangebot ein. Anatol Lederer spielt einen ruhigen Aufbau, der aber Konterspiel von Fischer Oliver, einem starken Neuzugang aus Deutschland, zulässt. Als es am Damenflügel kritisch für Anatol wird, packt er aber den einzigen starken Konterzug aus und verbindet diesen mit einem Remisangebot, das nach langem Nachdenken und ob der Gesamtsituation für Hallein (+1) angenommen wird. Die zwei verbleibenden Partien sahen allerdings eher vorteilhaft für uns aus. Markus Zauchner konnte mit Schwarz schon in der Eröffnung Schwächen im Lager von Mathias Leitner erzeugen. Ein Remisangebot des Gegners musste er auf Anweisung des Käptens ablehnen. Mit einer schönen Kombination holte er sich einen Bauern ab und musste „nur“ noch das Endspiel mit D+L gegen D+S mit jeweils einigen Bauern durchbringen. Als er noch einen zweiten Bauern gewann schien die Sache klar, aber die Abseitsstellung der Dame von Markus nutzte Mathias aus um einen Bauern zurückzugewinnen und die Damen zu tauschen. Der Mehrbauer auf einem Flügel war mit Läufer gegen Springer trotz des gegnerischen Doppelbauern aber wahrscheinlich nicht zu verwerten. Zum Schluss blieb nach Springeropfer Markus nur mehr der Läufer übrig, der zum Sieg nicht reichte. So blieb die letzte Chance auf das Mannschaftsremis bei Gernot Neuwirth hängen. Er spielte gegen Mario Hauthaler einen schönen Angriff bei heterogenen Rochaden, aber Mario parierte vorerst die Drohungen mit Gegendrohungen.

Schließlich öffnete Gernot aber die Königsstellung und der Angriff kostete Mario die Qualität. Das entstandene Endspiel T+T gegen T+S mit jeweils 4 teilweise verkeilten Bauern war aber nicht leicht zu gewinnen, weil Mario immer wieder Drohungen mit dem Springer aufstellte, der im Zentrum gut postiert war. Einmal wäre sogar die Chance gewesen, dreimalige Stellungswiederholung zu reklamieren, aber da Mario den Zug ausführte, war die Reklamation ungültig. Gernot sah schon in Zeitnot keinen Weg durchzukommen, erhielt aber den Auftrag auf Sieg spielen zu müssen. Nach 5 Stunden Spielzeit und nur mehr drei Minuten auf der Uhr rang er sich aber zur Rückgabe der Qualität durch und gottseidank war das entstandene Bauernendspiel dank des entfernten Freibauern für Gernot gewonnen.

8. Runde am 23.02.2019

Union Hallein 1		**3 - 3**	**ASK Skywalker**	
Halilovic Husejin	2072	½ : ½	Heigerer Stefan	1979
Buchner Martin	2081	1 : 0	Misciasci Alessandro	1984
Hauthaler Mario	2037	0 : 1	Neuwirth Gernot	1805
Leitner Mathias	1804	½ : ½	Zauchner Markus	1850
Fischer Oliver	0	½ : ½	Lederer Anatol	1812
Wallmann Christian Dr.	1881	½ : ½	Thalhammer Klaus	1816
ASK Supernova		**3 - 3**	**Ranshofen 3**	
Prüll Lukas	1933	½ : ½	Frühauf Norbert Ing.	1944
Kastenhuber Robert Mag.	1962	½ : ½	Hoelzl Andreas	1900
Stader Stefan	1924	½ : ½	Spernbauer Peter	1853
Gallob Boris Mag.	1809	0 : 1	Hackbarth Christa	1818
Haselsteiner Walter	1776	1 : 0	Putz Ernst	1665
Bieniok Alfred	1831	½ : ½	Vicze Kata	1785
ASKÖ Radstadt		**1 - 5**	**Schattauer Golling**	
SIR Mondsee		**2 - 4**	**Mattighofen 2**	
Pjesak/Schwarzach1		**2½ - 3½**	**MOL Mozart/Oberndorf**	

Stand nach der 8. Runde

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	Pkt.
1	Schattauer Golling	*	2½	4	3		3	3½	3½	5	4	12	28½
2	MOL Mozart/Oberndorf	3½	*	3½	4	3½	3½	2½	2½	3½		12	26½
3	Mattighofen 2	2	2½	*	4½	2	3½	3½		3½	4	10	25½
4	Ranshofen 3	3	2	1½	*	3		4½	3½	3	4½	9	25
5	**ASK Supernova**		**2½**	**4**	**3**	*****	**2½**	**2**	**3½**	**4**	**3½**	**9**	**25**
6	Pjesak/Schwarzach1	3	2½	2½		3½	*	2½	4½	3½	1½	7	23½
7	**ASK Skywalker**	**2½**	**3½**	**2½**	**1½**	**4**	**3½**	*****	**3**		**2½**	**7**	**23**
8	Union Hallein 1	2½	3½		2½	2½	1½	3	*	2½	4	5	22
9	ASKÖ Radstadt	1	2½	2½	3	2	2½		3½	*	4	5	21
10	SIR Mondsee	2		2	1½	2½	4½	3½	2	2	*	4	20

6. Runde 1. Klasse Nord

Siege für ASK Young Stars und ASK Post SV

Die ASK Young Stars verteidigten die Tabellenführung mit einem Sieg über Neumarkt, während beim ASK Post SV Karl und Werner Groiss zu Matchwinnern über Mattighofen wurden.

ASK Young Stars schaffen gegen Zechner Neumarkt sicheren 3 ½ zu 1 ½ „Pflichtsieg“

Spielbericht von Walter Haselsteiner

In der 6. Runde trafen wir auf die doch deutlich niedriger bewertete Mannschaft aus Neumarkt. Bei den Gegnern fehlten in der Stammbesetzung die ersten drei Bretter, doch auch wir mussten mir Florian, Magdalena und Miriam drei Stammspieler ersetzen. Also durfte auch ich wieder ran und erfreulicher Weise konnte auch Georg Maringer wieder aushelfen.

Die sogenannten Pflichtsiege sind bekanntlich recht unangenehm zu spielen, sehr schnell kann mit einem Missgeschick auf dem einen oder anderen Brett, das Mannschaftsergebnis kippen. Daher gab ich als Strategie aus, keine Risiken einzugehen und zuerst mal das Remis zu sichern. Zumindest einem von uns würde dann schon, so meine Einschätzung, ein Sieg gelingen. Da wir in der Meisterschaft bei den Brettpunkten (Zweitwertung) deutlich vorne waren, lag die Priorität eindeutig bei den Mannschaftspunkten. Das Vorhaben wurde dann auch mustergültig umgesetzt.

Auf Brett 5 spielte **Augustin Untersteiner** gegen Giulio Milanovich, der vom Alter her gut zu den Young Stars gepasst hätte. Die Eröffnungsphase war etwas kritisch, doch aus einer mehrzügigen Abwicklung ging Augustin dann mit einer Mehrfigur als Sieger hervor und konnte dann die Partie rasch gewinnen.

Bernhard Leitner agierte diesmal vom Spitzenbrett aus und hatte mit Walter Fischwenger einen nominell stärkeren und in jedem Fall sehr erfahrenen Gegner. Unserer Strategie entsprechend ließ sich Bernie auf keine Abenteuer ein, konnte damit aber auch keinen Vorteil erzielen, so dass die Partie immer mehr ins Remis abflachte. Nach deutlich längerer Spielzeit als bei Augustin vereinbarten die Gegner dann das logische Remis.

Durch die drei Ausfälle hatte es **Max Haselsteiner** auf Brett 2 „vorgespült“. Mit Arnold Kawinek hatte auch er einen erfahrenen Gegner, von dem ich aus eigener Erfahrung wusste, dass er keinesfalls zu unterschätzen ist. Arnold gelang es zwar, einen Bauern zu erobern, aber Max hatte durch aktives Figurenspiel Kompensation und konnte den materiellen Nachteil ausgleichen. Ich signalisierte ihm dann, wie es mir ja den Regeln entsprechend erlaubt ist, dass wir mit einem Sieg und guten Stellungen auf den zwei anderen Brettern auf Kurs sind. Auch hier einigten sich die beiden dann auf Remis.

In der Zwischenzeit war auch der Sieg in meiner Partie (Brett 3 **Walter Haselsteiner** gegen Norbert Dummert) schon absehbar. Aber Norbert hatte es mir bis zum 25. Zug nicht leicht gemacht. Ich (mit Schwarz) hatte zwar einen Bauern erobert und konnte meinen D-Freibauern auf die dritte Reihe vortreiben. Aber dieser war potenziell auch schwach. Mir war daher nicht klar, ob ich wirklich Vorteil hatte. Vor allem hatte ich auch schon eine recht knappe Bedenkzeit. Norbert, der insgesamt recht flott spielte, erlaubte mir dann aber durch ein einfaches Versehen einen zweiten Bauern zu erobern. Geichzeitig konnte ich den Freibauern solide absichern, der damit Macht wurde. Der Rest war dann nur mehr Formsache, auch wenn die Partie noch ca. 30 Züge lang weiterging.

In der längsten Partei des Tages hatte **Georg Maringer** auf Brett 4 gegen Mario Bräuer einen Bauern erobert. Im reinen Bauernendspiel mit 6 gegen 5 Bauern sah er dann allerdings nach ca. 4 ½ Stunden nicht die siegbringende Abwicklung. Hier machte sich vielleicht doch die geringe Spielpraxis in den letzten Jahren bemerkbar. Dennoch eine sehr solide Leistung, und unglaublich wichtig, dass wir ihn heute zur Unterstützung dabei hatten. Und da zu diesem Zeitpunkt unser Plansoll schon übererfüllt war, waren wir ohnehin schon alle recht happy.

Nach diesem Sieg liegen wir natürlich weiterhin in Front. Unser bislang erster Verfolger Oberndorf erreichte gegen Ranshofen ein Mannschaftsremis und liegt nun mit zwei Mannschafts- und 3 ½ Brettpunkten Rückstand am dritten Platz. Vorgeschoben hat sich Ach/Burghausen mit einem hohen 4:1 Sieg. Mit 2 Mannschafts- und 2 ½ Brettpunkten Rückstand lauern sie wohl auf einen Umfaller von uns. Es warten noch 3 schwere Runden, in denen viel passieren kann. Daher gilt wie bei Marcel Hirscher: zusammengerechnet wird am Schluss!

ASK Post SV - Mattighofen 3 3,5 : 1,5

Karl und Werner Groiss gewannen ihre Partien, Klaus Thalhammer, Walter Krimbacher und Manfred Lemmerhofer steuerten je ein remis zum klaren Mannschaftssieg bei.

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

6. Runde am 19.01.2019

10	**ASK Young Stars**		**3½ - 1½**	**4**	**Zechner Neumarkt**	
	Leitner Bernhard	1524	½ : ½		Fischwenger Walter	1631
	Haselsteiner Max	1518	½ : ½		Kawinek Arnold	1491
	Haselsteiner Walter	1745	1 : 0		Dummert Norbert	1379
	Maringer Georg	1689	½ : ½		Bräuer Mario	1441
	Untersteiner Augustin	1378	1 : 0		Milanovic Giulio	1147
2	**ASK Post SV**		**3½ - 1½**	**6**	**Mattighofen 3**	
	Krimbacher Walter	1867	½ : ½		Feichtenschlager Josef	1790
	Thalhammer Klaus	1801	½ : ½		Muhr Rudolf	1747
	Groiss Karl	1718	1 : 0		Sycek Adolf	1701
	Groiss Werner	0	1 : 0		Jankovic Hranislav	1384
	Lemmerhofer Manfred	1660	½ : ½		Vorreiter Günter	1775
1	**Ranshofen 4**		**2½ - 2½**	**7**	**Oberndorf/Laufen II**	
9	**SIR Rochade**		**1 - 4**	**8**	**Ach/Burghausen 2**	
3	**SIR Kings**		**2 - 3**	**5**	**Seekirchen 1**	

7. Runde 1. Klasse Nord

Sieg für die ASK Young Stars, Niederlage für ASK Post SV

Die ASK Young Stars gewinnen weiter und schütteln Verfolger Ach/Burghausen ab. Einziger Verfolger bleibt Oberndorf 2, die unserem Post SV Team zeigte, dass eine höhere Elozahl noch lange nicht den Erfolg garantiert.

Schwerer 4:1 Arbeitssieg der Young Stars gegen SIR Rochade

Bericht von Walter Haselsteiner

Auch wenn das Ergebnis etwas anderes signalisiert: die Auseinandersatzung mit den erfahrenen Haudegen von SIR Rochade war keineswegs eine „gmaahte Wiesn“. Im Gegenteil, wir mussten alle Energie aufbieten, um als klarer Sieger vom Platz zu gehen.

Auch diesmal lautete unsere Devise: Oberste Priorität den Mannschaftspunkten, safety first, und am Ende sollte mindestens eine oder einer von uns gewinnen. Wenn dann noch mehr geht, umso besser.Es zeigte sich, dass meine Warnungen zurecht waren.

Nach ca. 2 Stunden Spielzeit schien noch alles sehr ausgeglichen. Es waren Großteils ruhige Partien auf den Brettern zu erkennen. Dann aber kam ein erstes Signal auf Brett 5 in der Partie von **Augustin Untersteiner** gegen Josef Schimak. Augustin hatte zwar etwas bessere Aussichten, wie auch seine

nachfolgenden Computer-Analysen bestätigten, wollte aber keine Risiken eingehen. Daher Remis.
In der Folge wurde ich aber langsam unruhig. Nicht nur, weil meine Partie auf Brett 4 (Friedrich Huber gegen **Walter Haselsteiner**) nach gutem Beginn, gar nicht mehr so gut aussah und ich das Gefühl hatte, schon schlechter zu stehen. Nicht nur weil ich auch bei Magdalena und Miriam auf den ersten Brettern im besten Fall mikroskopisch kleine Vorteile erkennen konnte. Sondern vor allem, weil Max, der neben mir spielte, in einen schweren Angriff geraten war. Ob er hier entrinnen konnte, schien mir mehr als zweifelhaft. Aber ich war mit meiner Partie zu beschäftigt um hier genaueres in Erfahrung bringen zu können. So entschloss ich mich, am Königsflügel das Geschehen zu forcieren – ein eher zweifelhaftes Vorgehen, wie mir später der Computer bestätigte. Aber dann, im 27. Zug, als ich nur mehr 23 Minuten auf der Uhr hatte, kam plötzlich ein Bauernvorstoß von Friedrich, den ich „en passent“ (im schachwahrsten Sinn des Wortes ;-)) parieren konnte. Im Ergebnis hatte ich einen Bauern gewonnen, eine gesicherte Königsstellung und tollen Angriff mit den Schwerfiguren. Es waren noch einige Aufgaben zu lösen, aber im 40. Zug musste Friedrich dann aufgeben.
Jetzt konnte ich mich 1. etwas entspannen, und 2. sehen, was auf den anderen Brettern los war: Die Entspannung verstärkte sich, als ich sah, dass **Max Haselsteiner** gegen Willi Sauberer auf Brett 3 den Angriff abwehren konnte. Er hatte zwar einen Bauern weniger, aber Dame und Turm waren recht aktiv. Damit schien ein Remis in Reichweite. Max spielte in weiterer Folge souverän, konnte den Bauern zurückerobern und seinen eingeklemmten Läufer befreien. Nach Tausch der Schwerfiguren blieben nur mehr gleichfarbige Läufer und je 5 Bauern übrig, so dass sich die beiden dann auf Remis einigten.
Bei **Miriam Mörwald** gegen Karl Hess auf Brett 2 schien mir die Position um die Zeitkontrolle herum aufgrund der unsymmetrischen Materialverteilung unklar: Beide hatten die Dame, Miriam aber einen Turm und 6 Bauern, Karl dafür Springer und Läufer und 4 Bauern. In der Folge gelang es Miriam rascher die Figuren zu aktivieren und koordinieren und einen Rand-Freibauern nach vorne zu treiben. Ihr Spiel verblüffte mich in dieser Phase durch seine elegante Leichtigkeit und klare Logik, während Karl, der bislang so gut mitgehalten hatte, irgendwie den Faden verloren hatte. Nachdem er den Läufer gegen den Bauern tauschte, um den Einzug zu verhindern, war der Rest für Miriam nur noch Formsache.
Damit war der Mannschaftssieg schon sicherstellt.
Aber auch **Magdalena Mörwald**, die auf Brett 1 gegen Siegfried Rudhart die längste Partie spielte (über 60 Züge unter Nutzung ihrer gesamten Bedenkzeit), hatte sich um Zug 40 herum eine leicht vorteilhafte Position erarbeitet. Durch langes Lavieren gelang es ihr schließlich im Endspiel (je 1 Turm und 2 Leichtfiguren), einen Bauern zu gewinnen. Danach – mit nur mehr je einem Springer und Bauern – schien mir ihr Sieg dank der Bauernkonstellation sehr wahrscheinlich. Es stellte sich aber heraus, dass die Realisierung des Vorteils nicht einfach war. Magdalena investierte noch einmal viel ihrer Bedenkzeit, um den richtigen Plan zu finden. Nach einigen Fortschritten und Bauerntäuschen stand zuletzt die Option im Raum, dass es Siegfried gelingt, den letzten Bauern Magdalenas mit dem Springer zu schlagen. Es war wohl die enorme Anspannung nach ca. 4 ½ Sunden Spielzeit, aufgrund der er schließlich bei einem Königszug übersah, dass Magdalena durch eine Gabel König und Springer bedrohen konnte. Anstatt den Bauern abzufangen, musste er die Springer tauschen. Die zwei verbliebenen Bauern von Magdalena reichten für den Sieg.
Der 4:1 Sieg ist dem Spielverlauf entsprechend wohl etwas hoch ausgefallen. Es hätte auch leicht ‚nur‘ ein 3:2 und mit etwas Unachtsamkeit auch ein Remis werden können. Daher an dieser Stelle auch meine große Anerkennung für die Gegner. Diese sind ja z.T. ca. 65-70 (!) Jahre älter (nicht alt, richtig gelesen: älter!!) als unsere Young-Stars, kämpften wie die Löwen und hatten trotz des eher bitteren Endes auch am Schluss ihren Humor nicht verloren.
Damit haben wir einen weiteren, großen Schritt in Richtung Meistertitel gemacht. Da Ach/Burghausen überraschend verlor, ist eigentlich nur mehr Oberndorf unser Gegner. Diese haben aber 2 Mannschafts-, und 4 ½ Brettpunkte weniger. Mit einem Sieg im nächsten Heimspiel, bei dem wohl noch mal alle echten „Young“-Stars am Start sein werden, haben wir es in der Hand, den Sack vorzeitig zu zumachen.

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

7. Runde am 02.02.2019

9	**SIR Rochade**		**1 - 4**	**10**	**ASK Young Stars**	
	Rudhart Siegfried	1609	0 : 1		Mörwald Magdalena	1825
	Hess Karl Dkfm.	1725	0 : 1		Mörwald Miriam	1602
	Sauberer Willi	1636	½ : ½		Haselsteiner Max	1518
	Huber Friedrich	1583	0 : 1		Haselsteiner Walter	1745
	Schimak Josef	1482	½ : ½		Untersteiner Augustin	1378
7	**Oberndorf/Laufen II**		**3 - 2**	**2**	**ASK Post SV**	
	Hagmüller Josef	1754	1 : 0		Krimbacher Walter	1867
	Friedl Markus	1818	1 : 0		Hattinger Walter	1704
	Loreth Wolfgang Dr.	1694	½ : ½		Flatz Helmut	1813
	Pöschl Gerhard	1558	½ : ½		Groiss Karl	1718
	Weber Paul	1520	0 : 1		Medina Miguel	1691
6	**Mattighofen 3**		**4 - 1**	**3**	**SIR Kings**	
5	**Seekirchen 1**		**4 - 1**	**4**	**Zechner Neumarkt**	
8	**Ach/Burghausen 2**		**1½ - 3½**	**1**	**Ranshofen 4**	

Stand nach der 7. Runde

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	Pkt.
1	**ASK Young Stars**	*****	**4**	**2½**			**3**	**4**	**4½**	**3**	**3½**	**13**	**24½**
2	Oberndorf/Laufen II	1	*	3½	3½	2½	3	3½		3		11	20
3	Ach/Burghausen 2	2½	1½	*	3	1½		4		3½	3½	9	19½
4	Seekirchen 1		1½	2	*	3	3	2½	3		4	9	19
5	Ranshofen 4		2½	3½	2	*	1		4	4	2	7	19
6	**ASK Post SV**	**2**	**2**		**2**	**4**	*****		**2**	**3½**	**3**	**6**	**18½**
7	SIR Rochade	1	1½	1	2½			*	2½	2½	3	5	14
8	SIR Kings	½			2	1	3	2½	*	1	3	5	13
9	Mattighofen 3	2	2	1½		1	1½	2½	4	*		3	14½
10	Zechner Neumarkt	1½		1½	1	3	2	2	2		*	2	13

6. Runde 2. Klasse Stadt

Beide ASK-Mannschaften gewinnen
ASK Komet gewinnt gegen SIR Südost mit 2,5:1,5, wobei Erik Vogl und Florian Radosevic voll punkten können. Noch besser läuft es für die ASK Evergreen, die gegen SIR Lehrer einen 3,5:0,5 Kantersieg einfahren. Lemmerhofer, Kühleitner und Maier bleiben dabei siegreich. Für die Tabelle bedeutet das Platz 2 für ASK Evergreen und Platz 5 für ASK Komet.

ASK Evergreen - SIR Lehrer: 3,5:0,5
(Bericht von Markus Kühleitner)
Die 6. Runde gegen SIR Lehrer war schnell vorüber. Am ersten Brett nützte **Lemmerhofer** gegen Posch ein Abzugsschach zur Bedrohung der gegnerischen Dame und die Partie endete bereits nach 30 Minuten durch Aufgabe.

Nach einer Stunde war die Partie am vierten Brett zwischen **Maier** und Fruhstorfer aus. Maier gelang ein Vorstoß mit Dame und Springer, wobei der gegnerische König zwischen seinen eigenen Figuren matt gesetzt wurde.

Kühleitner gegen Sniesko lautete die Partie am zweiten Brett. Kühleitner gelang die Eroberung eines Mehrbauern in der Eröffnung und konnte einen weiteren Vorteil erzielen, als Sniesko seinen Läufer vor einer möglichen Einsperrung opferte. Die Aufgabe bewirkte nach fast zwei Stunden eine Bedrohung und Turm und König mit dem Läufer.

Am längsten dauerte das Spiel von **Koller** und dem jungen Azad am dritten Brett. Nachdem die gleiche Bauernzahl wieder hergestellt und die jeweiligen Freibauern beseitigt wurden, ging es mit je vier Bauern ins Endspiel. Kollers Remisangebot lehnte Azad jedoch ab. Zum Schluss konnte Koller mit seinem verbleibenden Bauern zwar einen Materialvorteil erzielen, sah jedoch keinen Gegenweg, sodass es mit dem 81. Zug. nach zwei Stunden und zwanzig Minuten zur Stellungswiederholung kam.

6. Runde am 12.01.2019

4	**ASK Komet**		**2½ - 1½**	**1**	**SIR Südost**	
	Lackner Rudolf	1393	½ : ½		Wagner Martin	1513
	Radosevic Florian	1297	1 : 0		Schimak Josef	1482
	Vogl Erik	1058	1 : 0		Lechner Leopold Dkfm.	1379
	Kocher Cisca	941	0 : 1		Bein Helmut	1345
3	**ASK Evergreen**		**3½ - ½**	**2**	**SIR Lehrer**	
	Lemmerhofer Manfred	1660	1 : 0		Posch Manfred	1167
	Kühleitner Markus Mag	1440	1 : 0		Sniesko Robert	1340
	Koller Karl	1492	½ : ½		Azad Marx	890
	Maier Günther	1349	1 : 0		Fruhstorfer Heinz	1216
6	**SF Trumer Seen**		**2½ - 1½**	**8**	**Union Hallein 3**	
5	**pum4.at-Webdesign-Golling**		**2 - 2**	**7**	**SIR Family**	

7. Runde 2. Klasse Stadt

ASK Komet gewinnt 4:0 bei SIR Family - ASK Evergreen verliert knapp 1,5:2,5 bei SIR Südost

Die Evergreens halten nach dieser Runde den 2. Platz. Die Kometen klettern auf den 4. Tabellenrang.

Bericht von Markus Kühleitner

Im Duell zwischen ASK Evergreen und SIR Südost traf der Tabellenzweite auf den Ersten und ging es um die Weichenstellung bezüglich Playoff.

Am zweiten Brett zwischen **Kühleitner** und Wagner sah ersterer ein Eindringen der gegnerischen Dame in die eigene Stellung unterstützt durch den Läufer aufkommen und rangierte seinen Springer um. Er übersah dabei, dass sich die Dame allein an einen Bauern anhängen konnte, und tat statt des Königszugs den angesprochenen Springerzug und war nach etwas mehr als einer halben Stunde matt.

Das vierte Brett brachte die Partie zwischen **Kohlweis** und Lechner. Nach knapp zwei Stunden einige man sich bei je sieben Bauern (dabei jeweils ein Doppelbauer) und einem Turm auf remis.

Am dritten Brett spielte **Koller** gegen Schimak. Letzterer übersah im materieller Unterlegenheit ein einzügiges Matt, bei dem der Springer das Ausweichfeld am Rand zumachte und der Turm nur auf die Grundreihe gezogen werden hätte müssen. So kam es zum Endspiel mit drei gegen zwei Bauern und je einem Turm. Schließlich konnte Schimak den Einzug von Kollers Bauern nicht mehr verhindern und gab nach zwei Stunden und zwanzig Minuten auf.

Lemmerhofer trat am ersten Brett gegen Bein an. Im Mittelspiel kippte die Partie zugunsten von Bein, als dieser mit dem Läufer Dame und König gleichzeitig bedrohte und die Dame eroberte. Lemmerhofer konnte mit einer Springergabel auf Dame und Turm den Turm schlagen, musste aber seinen später eingesperrten Turm für einen Bauern opfern. Schließlich gab er nach drei Stunden und zehn Minuten auf.

7. Runde am 26.01.2019

1	**SIR Südost**		**2½ - 1½**	**3**	**ASK Evergreen**	
	Bein Helmut	1345	1 : 0		Lemmerhofer Manfred	1660
	Wagner Martin	1513	1 : 0		Kühleitner Markus Mag	1440
	Schimak Josef	1482	0 : 1		Koller Karl	1492
	Lechner Leopold Dkfm.	1379	½ : ½		Kohlweis Walter	1234
7	**SIR Family**		**0 - 4**	**4**	**ASK Komet**	
	Elsässer Daniel	1377	0 : 1		Neuwirth Manfred	1522
	Horn Sarah	1339	0 : 1		Radosevic Florian	1297
	Schosseler Jean Pierre	1513	0 : 1		Pichler Christian	1466
	Posch Manfred	1167	0 : 1		Vogl Erik	1058
6	**SF Trumer Seen**		**4 - 0**	**5**	**pum4.at-Webdesign-Golling**	
8	**Union Hallein 3**		**4 - 0**	**2**	**SIR Lehrer**	

Stand nach der 7. Runde

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	Pkt.
1	SIR Südost	*	2½	3	1½	2	3½	2½	3½	11	18½
2	**ASK Evergreen**	**1½**	*	**1½**	**2**	**2½**	**2½**	**2½**	**3½**	**9**	**16**
3	Union Hallein 3	1	2½	*	3	1½	½	3½	4	8	16
4	**ASK Komet**	**2½**	**2**	**1**	*	**2**	**1**	**4**	**3**	**8**	**15½**
5	SF Trumer Seen	2	1½	2½	2	*	4	2	1	7	15
6	pum4.at-Webdesign-Golling	½	1½	3½	3	0	*	2	3	7	13½
7	SIR Family	1½	1½	½	0	2	2	*	2½	4	10
8	SIR Lehrer	½	½	0	1	3	1	1½	*	2	7½

Ausschreibung des ASK Blitzcup 2019

Veranstalter: Allgemeiner Schachklub Salzburg

Spielort: **ASK Klublokal „Violett“**, Eichetstraße 29-31, 5020 Salzburg

Im Turniersaal herrscht Rauchverbot.

Termine: Von Februar bis November **jeden ersten Mittwoch** im Monat. Spielbeginn ist pünktlich um 19:30 Uhr

Jänner: kein Turnier	01. Runde am 06. 02.	02. Runde am 06. 03.	03. Runde am 03. 04.
04. Runde am 01. 05.	05. Runde am 05. 06.	06. Runde am 03. 07.	07. Runde am 07. 08.
08. Runde am 04. 09.	09. Runde am 02. 10.	10. Runde am 06. 11.	Dezember: kein Turnier

Teilnehmer: Offen für alle interessierten Schachspieler.

Modus: An jedem Abend wird ein Turnier mit 11 Runden nach Schweizer System gespielt; bei weniger Teilnehmern wird die Anzahl der Runden der Anzahl der Teilnehmer entsprechend reduziert. Die Auslosung erfolgt mittels Swiss-Manager.

Bedenkzeit: **3 Minuten je Spieler plus 2 Sekunden je Zug!**

Wertung: Es wird nach Wertungspunkten laut nachstehend angeführter Tabelle gewertet; die acht besten Ergebnisse werden für die Gesamtwertung berücksichtigt.

Zweitwertung: die erspielten Punkte, Drittwertung: (geringere) Anzahl an Teilnahmen

1.Platz: 30 WP	8.Platz: 14 WP	15.Platz: 6 WP
2.Platz: 27 WP	9.Platz: 12 WP	16.Platz: 5 WP
3.Platz: 24 WP	10.Platz: 11 WP	17.Platz: 4 WP
4.Platz: 22 WP	11.Platz: 10 WP	18.Platz: 3 WP
5.Platz: 20 WP	12.Platz: 9 WP	19.Platz: 2 WP
6.Platz: 18 WP	13.Platz: 8 WP	20.Platz: 1 WP
7.Platz: 16 WP	14.Platz: 7 WP	alle weiteren 1 WP

Nenngeld: Für nicht ASK-Mitglieder und Gäste € 2,-

Preise: Sachpreise für die ersten drei in der Gesamtwertung sowie für die ersten der Kategorien: U1950 / U1750 / U1550 Elo. Es wird pro Spieler nur ein Preis vergeben.

Für die Kategoriepreise gilt die ASK interne Blitzschach Eloliste (Stand 1/2019), dann die Turnierschach Eloliste des ÖSB (Stand 1/2019). Spieler ohne Elozahl werden von der Turnierleitung eingestuft.

Für den ASK Salzburg Obmann Gernot Neuwirth

AUSSCHREIBUNG DER ASK SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFT

Veranstalter: **ASK** (Allgemeiner Schachklub Salzburg)

Spielort: Klublokal des ASK, Eichetstraße 29 - 31, 5020 Salzburg
Im Turniersaal herrscht Rauchverbot

Termine: Anmeldung bis 18:45 Uhr, Spielbeginn ist pünktlich um 19:00 Uhr
Für alle, die nach 19:00 Uhr und vor Beginn der 2. Runde erscheinen, besteht die Möglichkeit, in der 2. Runde mit 0 Punkten einzusteigen.

1. Turnier: Mittwoch, 10. 04. 2019	2. Turnier: Mittwoch, 17. 04. 2019
3. Turnier: Mittwoch, 24. 04. 2019	4. Turnier: Mittwoch, 08. 05. 2019
5. Turnier: Mittwoch,15. 05. 2019	6. Turnier: Mittwoch, 22. 05. 2019

.**Modus:** Das Turnier wird nach den FIDE Schnellschachregeln gespielt. Es herrscht **kein Schreibzwang**. An jedem Abend wird ein eigenständiges Turnier mit 5 Runden nach Schweizer System gespielt. Die Auslosung erfolgt mittels Swiss-Manager. Tageswertung entsprechend Punkten, Buchholz mit einem Streichresultat, Buchholz und Sonneborn-Berger.

Bedenkzeit: 15 Minuten / Spieler plus 5 Sekunden je Zug.

Elowertung: Das Turnier wird für die Österreichische Schnellschachwertung angemeldet.

Gesamtwertung: Es wird nach Wertungspunkten laut nachstehend angeführter Tabelle gewertet; die fünf besten Ergebnisse werden für die Gesamtwertung berücksichtigt. Zweitwertung: die erspielten Wertungspunkte inklusive dem Streichresultat. Drittwertung: Anzahl der Siege in allen Einzelturnieren.

1. Platz: 30 WP	8. Platz : 14 WP	15. Platz: 6 WP
2. Platz: 27 WP	9. Platz : 12 WP	16. Platz: 5 WP
3. Platz: 24 WP	10. Platz: 11 WP	17. Platz: 4 WP
4. Platz: 22 WP	11. Platz: 10 WP	18. Platz: 3 WP
5. Platz: 20 WP	12. Platz: 9 WP	19. Platz: 2 WP
6. Platz: 18 WP	13. Platz: 8 WP	20. Platz: 1 WP
7. Platz: 16 WP	14. Platz: 7 WP	alle weiteren 1 WP

Nenngeld: Für ASK-Mitglieder keines, für Gäste € 2,50

Preise: Sachpreise für die ersten drei in der Gesamtwertung sowie für die ersten in der Kategorie: **U2000 / U1750 / U1500** Elo (es wird pro Spieler nur ein Preis vergeben).
Für die Kategoriepreise gilt die Österreichische Schnellschach Elozahl 04/2019. Für Teilnehmer ohne Schnellschach Elozahl gilt die Österreichische Turnierschach Eloliste 04/2019. Für Spieler ohne Elo-Wertung wird eine Elozahl geschätzt.

Der ASK Salzburg freut sich auf Euer Kommen!

Obmann Gernot Neuwirth **Schiedsrichter Helmut Flatz** **Turnierleiter Reinhard Vlasak**

ASK TERMINPLAN – WINTER/FRÜHLING 2019

MÄRZ 2019			
FR	08.03.	BL2W Runde 9	16:00h
SA	09.03.	BL2W Runde 10	14:00h
SA	09.03.	LLB gemeinsame Schlussrunde, 2. Klasse Runde 9	15:00h
SO	10.03.	BL2W Runde 11	10:00h
MI	13.03.	Klubmeisterschaft Runde 6	19:00h
SA	16.03.	LLA gemeinsame Schlussrunde, 1. Klasse Runde 8	15:00h
MI	20.03.	Klubmeisterschaft Nachspieltermin	19:00h
SA	23.03.	2. Klasse gemeinsame Schlussrunde	15:00h
MI	27.03.	Klubmeisterschaft Runde 7	19:00h
SA	30.03.	1. Klasse gemeinsame Schlussrunde	15:00h
SO	31.03.	Ki-Ju-Scha Turnier in Braunau	10:00h

APRIL 2019			
MI	03.04.	ASK Blitzcup 3	19:30h
MI	10.04.	ASK Schnellschachmeisterschaft 1	19:00h
MI	17.04.	ASK Schnellschachmeisterschaft 2	19:00h
MI	24.04.	ASK Schnellschachmeisterschaft 3	19:00h
SO	28.04.	Ki-Ju-Scha Turnier in Neumarkt	10:00h
SO	28.04.	Österreichische Seniorenmeisterschaft Runde 1	14:00h

MAI 2019			
MI	01.05.	ASK Blitzcup 4. ASK-Info 02/2019	19:30h
MO	06.05.	Salzburger Seniorenmeisterschaft Runde 1	10:00h
MI	08.05.	ASK Schnellschachmeisterschaft 4	19:00h
MI	15.05.	ASK Schnellschachmeisterschaft 5	19:00h
MI	22.05.	ASK Schnellschachmeisterschaft 6	16:00h
SA	25. 05.	ASKÖ Landesmeisterschaft	14:00h
SO	26.05.	Ki-Ju-Scha Schlussturnier in Hallein	10:00h
MI	29.05.	ASK Generalversammlung	19:30h

IMPRESSUM

Herausgeber: Allgemeiner Schachklub Salzburg ZVR-Zahl 145 538 835 Vereinsanschrift: Mag. Gernot Neuwirth, Giselakai 15/9, 5020 Salzburg Tel.: 0650/9200201 Redaktion: Dr. Reinhard Vlasak, Kreuzbrücklweg 21, 5020 Salzburg rvlasak@applied-biotech.at Telefon Mobil: 0664/4032846 Bankverbindung: Raika Itzling, IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903, BIC RVSAAT2S

Die ASK-Homepage findet man unter https://schachklub.ws

RAIFFEISEN - WERBUNG